



WESTFÄLISCHE
WILHELMS-UNIVERSITÄT
MÜNSTER

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Jahrgang 2013

Ausgegeben zu Münster am 27. September 2013

Nr. 33

<i>Inhalt</i>	Seite
Dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität (Rahmenordnung LABG 2009) vom 18. November 2011 vom 12. September 2013	2429
Prüfungsordnung für den Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster (Rahmenordnung LABG 2009) vom 12. September 2013	2434
Vierte Ordnung zur Änderung der Studienordnung für den Studiengang Pharmazie an der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss des Zweiten Abschnitts der Pharmazeutischen Prüfung vom 25. Juni 2003 vom 17. September 2013	2453
Dritte Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Master of Science Humangeographie an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12. November 2009 vom 12. September 2013	2458

Herausgegeben von der
Rektorin der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
Schlossplatz 2, 48149 Münster
AB Uni 2013/33
<http://www.uni-muenster.de/Rektorat/abuni/index.html>



**Dritte Ordnung zur Änderung der
Prüfungsordnung für den Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften
im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des
Studiums für das Lehramt an Grundschulen
an der Westfälischen Wilhelms-Universität
(Rahmenordnung LABG 2009) vom 18. November 2011
vom 12. September 2013**

Aufgrund § 1 Abs. 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen vom 6. Juni 2011 (AB Uni 11/2011, S. 777), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 24. Juli 2013 (AB Uni 23/2013, S. 1679), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften im Rahmen der Bachelorprüfung innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen an der Westfälischen Wilhelms-Universität (Rahmenordnung LABG 2009) vom 18. November 2011 (AB Uni 44/2011, S. 3274), zuletzt geändert durch die Zweite Änderungsordnung vom 5. November 2012 (AB Uni 35/2012, S. 3053) wird folgendermaßen geändert:

Der Anhang „Modulbeschreibungen“ der Prüfungsordnung wird wie folgt geändert:

Das Modul 5 „Vertiefung in der Sachunterrichtsdidaktik“ erhält folgende Fassung:

Modultitel deutsch:		Vertiefung in der Sachunterrichtsdidaktik					
Modultitel englisch:		Advanced studies of Primary science, technology and social science education					
Studiengang:		Bachelor für das Lehramt an Grundschulen (nach Rahmenordnung LABG 2009)					
Teilstudiengang:		Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften					
1	Modulnummer: 5	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> Beginn jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 5 und 6	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Lernfeld Physik (SU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h + 2SWS	30
	2.	S	Lernfeld Technik (SU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h + 2SWS	30
	3.	S + T	Rolle der Lehrkraft (SU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h + 2SWS Seminar und 15 h + 1 SWS) Tutorium	45
	4.	S	Wissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen im Sachunterricht fördern (SU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h + 2SWS	30
	5.	S	Seminar zum Schreiben der Bachelorarbeit	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	30h + 2SWS	-
6.	S	Seminar zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer unterrichtspraktischen Erprobung (SU)	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	15h + 1SWS	15h	

4	<p>Lehrinhalte: Dieses Modul vernetzt fachliches und didaktisches Wissen am Beispiel der Lernfelder Natur und Technik. In den Lernfeldern (Veranstaltungen 1 und 2) werden sachunterrichtsrelevante physikalische bzw. technische Themen sowohl fachlich und didaktisch in Hinblick auf geeignete Schüleraufgaben bzw. -experimente erarbeitet. Das Seminar <i>Rolle der Lehrkraft</i> (Veranstaltung 3) thematisiert Lehrprozesse, die dem Aufbau von Vorstellungen/Konzepten dienen. Lehrstrategien und Scaffolding-Maßnahmen werden theoretisch erarbeitet und an Unterrichtsbeispielen zum naturwissenschaftlichen bzw. technischen Unterricht analysiert. Die theoretischen Hintergründe naturwissenschaftlicher Methoden werden im Seminar Nr. 4. erarbeitet und in Anbindung an den "Science Inquiry-Ansatz" aus dem angloamerikanischen Raum auf mögliches Experimentieren, Beobachten, Vergleichen, Systematisieren und Modellieren im Sachunterricht der Grundschule bezogen und reflektiert. Die Studierenden erarbeiten anschließend ein Themenfeld aus dem naturwissenschaftlichen Sachunterricht mit besonderem Augenmerk auf die Förderung naturwissenschaftlicher Denk- und Arbeitsweisen. Studierende, die eine Bachelorarbeit im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften schreiben, nehmen an einem Seminar zum Schreiben der Bachelorarbeit teil (Veranstaltung 5). Studierende, die ihre Bachelorarbeit nicht im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften schreiben, nehmen am Seminar zur Vorbereitung, Durchführung und Auswertung einer unterrichtspraktischen Erprobung teil (Veranstaltung 6). Im Rahmen dieses Seminars entwickeln die Studierenden eigene Unterrichtseinheiten, setzen diese in der Schulpraxis um und reflektieren ihre Erfahrungen im Seminar. Es besteht die Möglichkeit, 2x2 Wochen Praktika im Zusammenhang mit jeweils einer der Veranstaltungen 1 – 4 durchzuführen.</p>								
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> • können je ein relevantes Thema aus Natur bzw. Technik fachlich adäquat darstellen, geeignete Experimente/Aufgaben dazu angeben und unter Berücksichtigung von Lernschwierigkeiten sowie Schülervorstellungen sequentiell aufbereiten. • können Lehrstrategien für den Sachunterricht beschreiben und diese anhand von Unterrichtsbeispielen analysieren und beurteilen. • entwickeln die für die Praxis notwendige Planungskompetenz weiter. • erweitern das eigene Verständnis über naturwissenschaftliche Denk- und Arbeitsweisen sowie ihre Einstellungen gegenüber dem Wesen der Naturwissenschaften. • Falls Veranstaltung 5 gewählt wird: werden eine wissenschaftliche Arbeit unter den Regeln wissenschaftlichen Arbeitens und unter Anwenden sachunterrichtsdidaktischer Forschungsmethoden anfertigen. 								
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Veranstaltung 5 ist zu absolvieren, wenn die Bachelorarbeit im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften angefertigt wird. Veranstaltung 6 belegen die Studierenden, wenn sie ihre Bachelorarbeit nicht im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften anfertigen.</p>								
7	<p>Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input checked="" type="checkbox"/> Modulprüfung <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>								
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2" data-bbox="193 1702 1002 1749">Prüfungsleistungen:</th> <th data-bbox="1007 1738 1155 1800">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1160 1738 1414 1800">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="193 1756 1002 1800">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td data-bbox="193 1807 1002 1897">mdl. Einzelprüfung mit den Inhalten der Veranstaltungen Nr. 1 bis 4. Im Wiederholungsfall findet wieder eine mündliche Prüfung statt.</td> <td data-bbox="1007 1807 1155 1897">30min</td> <td data-bbox="1160 1807 1414 1897">100%</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	mdl. Einzelprüfung mit den Inhalten der Veranstaltungen Nr. 1 bis 4. Im Wiederholungsfall findet wieder eine mündliche Prüfung statt.	30min	100%
Prüfungsleistungen:		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	mdl. Einzelprüfung mit den Inhalten der Veranstaltungen Nr. 1 bis 4. Im Wiederholungsfall findet wieder eine mündliche Prüfung statt.	30min	100%						
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2" data-bbox="193 1904 1150 1973">Studienleistungen:</th> <th data-bbox="1155 1935 1414 1973">Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="193 1980 1150 2040">Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</td> <td data-bbox="193 1980 1150 2040">Anfertigen schriftlicher Interpretationen von Unterrichtsszenen für Veranstaltung Nr. 3 (Rolle der Lehrkraft)</td> <td data-bbox="1155 1980 1414 2040">bis zu 10 Seiten</td> </tr> </tbody> </table>	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Anfertigen schriftlicher Interpretationen von Unterrichtsszenen für Veranstaltung Nr. 3 (Rolle der Lehrkraft)	bis zu 10 Seiten		
Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang							
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Anfertigen schriftlicher Interpretationen von Unterrichtsszenen für Veranstaltung Nr. 3 (Rolle der Lehrkraft)	bis zu 10 Seiten							

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. Bei Nichtbestehen einer Teilleistung muss diese wiederholt werden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 25 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Für die Veranstaltung „Rolle der Lehrkraft“ muss die erfolgte Teilnahme an den beiden Veranstaltungen aus Modul 3 nachgewiesen werden.	
13	Anwesenheit: In den Lernfeldern (Nr. 1 und Nr. 2) besteht wegen der experimentellen Anteile Anwesenheitspflicht, da die zu erwerbenden Kenntnisse nur über die Durchführung der Experimente erlernt werden können. In den Veranstaltungen Nr. 3, Nr. 4 und Nr. 6 besteht Anwesenheitspflicht, da die Inhalte nicht im reinen Selbststudium erlernt werden können und Voraussetzung für die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von Unterrichtsanalysen darstellen bzw. Voraussetzung für die auf Unterrichtselemente bezogenen Planungen, Erprobungen und Reflexionen sind.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
15	Modulbeauftragte/r: Kim Lange	Zuständiger Fachbereich: FB 11
16	Sonstiges: Begründung für die Abweichung von der LP-Vorgabe: Um den Studierenden im 6. Bachelorsemester mehr Zeit für die Anfertigung der Bachelorarbeit einzuräumen, wird auf Wunsch der Studierenden von der Semester-LP-Vorgabe abgewichen.	

Artikel II

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. Sie gilt für alle Studierenden, die seit dem Wintersemester 2011/12 im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften im Bachelorstudiengang innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen (nach Rahmenordnung LABG 2009) an der Westfälischen Wilhelms-Universität eingeschrieben sind.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Physik der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 19. Juni 2013.

Münster, den 12. September 2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 8. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 12. September 2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

**Prüfungsordnung für den Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften
innerhalb des Studiums für das Lehramt an Grundschulen
mit dem Abschluss Master of Education
an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster
(Rahmenordnung 2009)
vom 12. September 2013**

Aufgrund § 1 Abs. 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 6. Juni 2011 (AB Uni 13/2011, S. 894), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 24. Juli 2013 (AB Uni 23 /2013, S. 1683), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

§ 1

Pflichtmodule des Lernbereichs Natur- und Gesellschaftswissenschaften

- (1) Der Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften im Rahmen der Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education (nach Rahmenordnung LABG 2009) umfasst nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
 - Modul 1: Lehren und Lernen im Sachunterricht erforschen (6 LP)
 - Modul 3a (für Studierende ohne Vertiefung):
Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik (7 LP)
 - Modul 3b (für Studierende mit Vertiefung): Entwicklung und Durchführung eigener empirischer Arbeiten zu aktuellen Themen und Forschungsbereichen der Sachunterrichtsdidaktik (7 LP).

- (2) Die Masterprüfung im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften hat bestanden, wer nach Maßgabe von § 8 Abs. 4 und § 11 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education an der Westfälischen Wilhelms-Universität sowie der Modulbeschreibungen die Pflichtmodule gemäß Absatz 1 mindestens mit der Note ausreichend (4,0) bestanden hat. Zugleich müssen 13 Leistungspunkte erworben worden sein.

§ 2**Vertiefte Studien des Lernbereichs Natur- und Gesellschaftswissenschaften**

- (1) Die vertieften Studien im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften im Rahmen der Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education (nach Rahmenordnung LABG 2009) umfassen nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen folgende Pflichtmodule:
- Modul 2: Entwicklung und Durchführung eigener empirischer Arbeiten zu Themenfeldern des Sachunterrichts (5 LP)
 - Modul 4: Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik (7 LP).
- (2) Die Masterprüfung in den vertieften Studien des Lernbereichs Natur- und Gesellschaftswissenschaften hat bestanden, wer nach Maßgabe von § 8 Abs. 4 und § 11 der Rahmenordnung für die Prüfungen im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education an der Westfälischen Wilhelms-Universität sowie der Modulbeschreibungen alle Pflichtmodule gemäß Absatz 1 mindestens mit der Note ausreichend (4,0) bestanden hat. Zugleich müssen 12 Leistungspunkte erworben worden sein.

§ 3**Gewicht der Modulnoten für die Berechnung der Fachnote**

- (1) Die Modulnoten gehen für das Studium des Lernbereichs ohne die vertieften Studien mit folgender Gewichtung in die Berechnung der Fachnote ein:
- Modul 1: Lehren und Lernen im Sachunterricht erforschen 46 %
 - Modul 3a (für Studierende ohne Vertiefung): Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik 54 %.
- (2) Die Modulnoten gehen für das Studium des Lernbereichs mit den vertieften Studien mit folgender Gewichtung in die Berechnung der Fachnote ein:
- Modul 1: Lehren und Lernen im Sachunterricht erforschen 24 %
 - Modul 2: Entwicklung und Durchführung eigener empirischer Arbeiten zu Themenfeldern des Sachunterrichts 20 %
 - Modul 3b (für Studierende mit Vertiefung): Entwicklung und Durchführung eigener empirischer Arbeiten zu aktuellen Themen und Forschungsbereichen der Sachunterrichtsdidaktik 28 %
 - Modul 4: Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik 28 %.

§ 4**Masterarbeit**

- (1) Die Masterarbeit kann im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften nur geschrieben werden, wenn auch die vertieften Studien im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften absolviert werden. Die Studierenden, die ihre Masterarbeit im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften schreiben, müssen im Modul 3b an den Lehrveranstaltungen Nr. 3 „Forschungsseminar zu

aktuellen Forschungsbereichen der Sachunterrichtsdidaktik (SU): (mit Masterarbeit im SU)“ und Nr. 4 „Forschungskolloquium zur Begleitung der Masterarbeit“ teilnehmen.

- (2) Das Thema für eine Masterarbeit im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften wird erst ausgegeben, wenn die Module 1 und 2 und das Praxissemester erfolgreich absolviert wurden.
- (3) Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Masterarbeit sind so zu begrenzen, dass der Bearbeitungsaufwand von 18 LP (540 Stunden) eingehalten werden kann. Die Bearbeitungszeit für die Masterarbeit beträgt vier Monate. Wird die Masterarbeit studienbegleitend abgelegt, so kann auf Antrag der/des Studierenden die Bearbeitungsfrist für die Masterarbeit verlängert werden. Die / der Studierende hat in ihrem / seinem Antrag eine genaue Aufstellung der in der Bearbeitungszeit anfallenden Arbeitsbelastung darzulegen, wobei die Angaben zum „work load“ in den entsprechenden Modulbeschreibungen zugrunde gelegt werden müssen. Der Antrag ist zusammen mit der Anmeldung des Themas beim Prüfungsamt einzureichen. Die Studiendekanin / der Studiendekan passt nach Prüfung des Sachverhalts im Einvernehmen mit der Betreuerin / dem Betreuer die Bearbeitungsfrist für die Masterarbeit entsprechend an, es kann eine Frist von insgesamt bis zu maximal sechs Monaten bestimmt werden. Zur Berechnung der Verlängerungsfrist wird von einer 40-Stundenwoche ausgegangen.

§ 5

Modulbeschreibungen

Die im Anhang befindlichen Modulbeschreibungen sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 6

Inkrafttreten und Veröffentlichung

- (1) Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Diese Prüfungsordnung findet Anwendung für alle Studierenden, die ab Sommersemester 2014 im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften im Studium für das Lehramt an Grundschulen mit dem Abschluss Master of Education (nach Rahmenordnung LABG 2009) an der Westfälischen Wilhelms-Universität eingeschrieben werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Physik der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 19. Juni 2013.

Münster, den 12. September 2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 08. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 12. September 2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Übersicht über die Anordnung der Module im Master

Sem	LP	Für Studierende ohne Vertiefung im Sachunterricht	Für Studierende mit Vertiefung im Sachunterricht
1	6	<p>Modul 1: Lehren und Lernen im Sachunterricht erforschen (6LP)</p> <p>S: Basiskurs: Forschungsmethoden im Sachunterricht (SU, 2LP)</p> <p>S: Didaktische Rekonstruktion (SU, 2LP)</p> <p>S: Lernfeld Biologie (BIO, 2LP)</p>	<p>Modul 1: Lehren und Lernen im Sachunterricht erforschen (6LP)</p> <p>S: Basiskurs: Forschungsmethoden im Sachunterricht (SU, 2LP)</p> <p>S: Didaktische Rekonstruktion (SU, 2LP)</p> <p>S: Lernfeld Biologie (BIO, 2LP)</p>
2	5 Vertiefung		<p>Modul 2: Entwicklung und Durchführung eigener empirischer Arbeiten zu Themenfeldern des Sachunterrichts (5LP)</p> <p>S: Forschungsseminar zu Themenfeldern des Sachunterrichts (SU, 5LP)</p> <p><u>oder</u></p> <p>S: Historisches Lehren und Lernen im Sachunterricht empirisch erkunden (GES, 5LP)</p>
3	5	<p>Modul 3a: Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik (7LP)</p> <p>S: Forschungsarbeiten zum Sachunterricht (SU, 2LP)</p> <p>S: Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik (SU, 3LP)</p>	<p>Modul 3b: Entwicklung und Durchführung eigener empirischer Arbeiten zu aktuellen Forschungsbereichen der Sachunterrichtsdidaktik (7LP)</p> <p>S: Forschungsseminar zu aktuellen Forschungsbereichen der Sachunterrichtsdidaktik (SU, 5LP): (mit Masterarbeit in anderen Bezugsdisziplinen des Sachunterrichts oder in Deutsch, Mathematik oder den Bildungswissenschaften)¹</p> <p>oder</p> <p>S: Forschungsseminar zu aktuellen Forschungsbereichen der Sachunterrichtsdidaktik (SU, 4LP): (mit Masterarbeit im SU)</p> <p>S: Forschungskolloquium zur Begleitung der Masterarbeit (SU, 1LP)</p>
4	2 ohne Vertiefung; 9 mit Vertiefung (plus MA-Arbeit)	<p>S: Lernfeld Sozialwissenschaften (SOZ, 2LP)</p>	<p>S: Lernfeld Sozialwissenschaften (SOZ, 2LP)</p> <p>Modul 4: Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik (7LP)</p> <p>S: Forschungsarbeiten zum Sachunterricht (SU, 3LP)</p> <p>S: Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik (SU, 4LP)</p>

¹ Diese Version wählen Studierende, die ihre Masterarbeit nicht am Seminar für Didaktik des Sachunterrichts schreiben.

Modulbeschreibungen:

Modultitel deutsch: Modul 1: Lehren und Lernen im Sachunterricht erforschen																																		
Modultitel englisch: Investigating teaching and learning in primary science, technology and social sciences education																																		
Studiengang: Master of Education für das Lehramt an Grundschulen (nach Rahmenordnung LABG 2009)																																		
Teilstudiengang: Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften																																		
1	Modulnummer: 1 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																	
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.:</td> <td>1</td> <td>LP:</td> <td>6</td> <td>Workload (h):</td> <td>180</td> </tr> </table>	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	1	LP:	6	Workload (h):	180																							
Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	1	LP:	6	Workload (h):	180																									
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Modulstruktur:</th> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h / SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>S</td> <td colspan="2">Basiskurs: Forschungsmethoden im Sachunterricht (SU)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30h / 2SWS</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>S</td> <td colspan="2">Didaktische Rekonstruktion (SU)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30h / 2SWS</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>S</td> <td colspan="2">Lernfeld Biologie (BIO)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30h / 2SWS</td> <td>30</td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:		Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h / SWS)	Selbststudium (h)	1.	S	Basiskurs: Forschungsmethoden im Sachunterricht (SU)		<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h / 2SWS	30	2.	S	Didaktische Rekonstruktion (SU)		<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h / 2SWS	30	3.	S	Lernfeld Biologie (BIO)		<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h / 2SWS	30
Modulstruktur:		Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h / SWS)	Selbststudium (h)																										
1.	S	Basiskurs: Forschungsmethoden im Sachunterricht (SU)		<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h / 2SWS	30																											
2.	S	Didaktische Rekonstruktion (SU)		<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h / 2SWS	30																											
3.	S	Lernfeld Biologie (BIO)		<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h / 2SWS	30																											
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>In den sachunterrichtsdidaktischen Anteilen des Moduls (Veranstaltungen Nr. 1 - 2) wird den Studierenden in Veranstaltung Nr. 1 zunächst ein sog. Angebots-Nutzungs-Modell der Wirkungsweise von Unterricht vorgestellt. Anschließend entwickeln die Studierenden mit Unterstützung (vorhandene und neue) Fragestellungen zur Beforschung von Sachunterricht. Das Angebots-Nutzungs-Modell dient den Studierenden zur Systematisierung vorhandener, aber auch der Entwicklung neuer Fragestellungen. Im weiteren Verlauf des Seminars wird den entwickelten Fragestellungen anhand von kleinen empirischen Erhebungen ausschnittsweise nachgegangen (Vorbereitung und Anwendung in Gruppen), im letzten Abschnitt des Seminars werden die mit verschiedenen Methoden gewonnenen Daten dann ausgewertet und interpretiert.</p> <p>Im zweiten sachunterrichtsdidaktischen Seminar (Veranstaltung Nr. 2) entwickeln die Studierenden in Gruppen an ausgewählten sachunterrichtsrelevanten naturwissenschaftsbezogenen Inhaltsfeldern unter Berücksichtigung der Forschungsbefunde, z.B. zu relevanten Schülervorstellungen oder spezifischen Lernschwierigkeiten, ausschnittsweise eigene Unterrichtssequenzen. Zur Vorbereitung und auch zur Analyse von Unterricht soll das Modell der didaktischen Rekonstruktion eingesetzt werden. Die Unterrichtssequenzen sollen, wenn möglich, im Praxissemester erprobt und reflektiert werden. Alternativ können die Studierenden im Rahmen einer Forscherwerkstatt Themen aus dem naturwissenschaftlichen Sachunterricht rekonstruieren, mit Kindern durchführen und anschließend reflektieren.</p> <p>Im Lernfeld Biologie setzen sich die Studierenden mit verschiedenen Phänomenen aus der belebten Natur auseinander. Ausgehend von verschiedenen Lebensräumen werden grundlegende biologische und ökologische Prinzipien sowie spezifische Anpassungsleistungen verschiedener Tier- und Pflanzenarten in ihren abiotischen und biotischen Kontexten erarbeitet. Auf dieser Grundlage entwickeln die Studierende auch unter der Einbeziehung aktueller naturwissenschaftsdidaktischer Forschungsergebnisse erste eigene Unterrichtssequenzen zum Perspektivbereich „belebte Natur“.</p>																																	

5	<p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können</p> <ul style="list-style-type: none"> - das Angebots-Nutzungs-Modell von Unterricht erläutern, - Beispiele für unterrichtsrelevante Forschungsfragen und Möglichkeiten der Erhebung und Auswertung nennen und erläutern, - ausgewählte Ergebnisse und Methoden sachunterrichtsdidaktischer Forschung beschreiben, - Methoden und Instrumente der Evaluation und Kompetenzdiagnostik im Sachunterricht benennen und ausschnittsweise anwenden, - an ausgewählten Themen des Sachunterrichts unterrichtspraktische Umsetzungsmöglichkeiten entwickeln und dabei inhaltspezifische relevante Forschungsbefunde berücksichtigen, - das Modell der didaktischen Rekonstruktion zur Planung von Unterricht anwenden, - Inhalte für den Sachunterricht auswählen, die den kognitiven und affektiven Voraussetzungen der Lerner angemessen sind, - exemplarisch für den Schwerpunkt „belebte Natur“ grundlegende biologische Phänomene erklären, - Wechselbeziehungen zwischen Lebensräumen und Lebensgemeinschaften erläutern, - relevante biologische Inhalte für den Sachunterricht identifizieren und unterrichtspraktisch aufbereiten. 						
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Bei 2. können Studierende zwischen einer Veranstaltung in Seminarform oder einer Forscherwerkstatt mit Kindern wählen.</p>						
7	<p>Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung Modulprüfung [...] <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen</p>						
8	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th data-bbox="272 927 1078 1032" style="text-align: left;">Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th data-bbox="1083 927 1230 1032" style="text-align: center;">Dauer bzw. Umfang</th> <th data-bbox="1235 927 1476 1032" style="text-align: center;">Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="272 1039 1078 1648"> <p>Portfolio mit Beiträgen aus allen drei Veranstaltungen In der Veranstaltung 1 wird die forschungsmethodische Basis geschaffen, auf deren Grundlage Forschungsergebnisse in den Veranstaltungen 2 und 3 in einem ersten Schritt kritisch betrachtet und in einem weiteren Schritt zur Entwicklung von Unterrichtssequenzen herangezogen werden. Gegenstand der Modulabschlussprüfung ist die Dokumentation der empirischen Erhebung (1.) und die Entwicklung der Unterrichtssequenzen (2. und 3.). Im Rahmen des Portfolios sollen jeweils der forschungsmethodische bzw. fachwissenschaftliche und fachdidaktische Hintergrund, die Planung und das Ergebnis (bei (1) Auswertung der Erhebung, bei 2. und 3. Darstellung der Unterrichtssequenz) dokumentiert sowie hinsichtlich des Theorie-Praxis-Zusammenhangs kritisch reflektiert werden. Das Portfolio ist gemäß den gewählten Veranstaltungen drei Prüfer/Prüferinnen zur Begutachtung vorzulegen, die jeweils die Dokumentation zu ihrer Veranstaltung bewerten. Jeder der drei Prüfer/Prüferinnen gibt eine Note für den auf die eigene Veranstaltung bezogenen Teil der Dokumentation, deren arithmetischen Mittel die Endnote der MAP ist.</p> </td> <td data-bbox="1083 1039 1230 1648" style="text-align: center; vertical-align: middle;">30 Seiten</td> <td data-bbox="1235 1039 1476 1648" style="text-align: center; vertical-align: middle;">100%</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	<p>Portfolio mit Beiträgen aus allen drei Veranstaltungen In der Veranstaltung 1 wird die forschungsmethodische Basis geschaffen, auf deren Grundlage Forschungsergebnisse in den Veranstaltungen 2 und 3 in einem ersten Schritt kritisch betrachtet und in einem weiteren Schritt zur Entwicklung von Unterrichtssequenzen herangezogen werden. Gegenstand der Modulabschlussprüfung ist die Dokumentation der empirischen Erhebung (1.) und die Entwicklung der Unterrichtssequenzen (2. und 3.). Im Rahmen des Portfolios sollen jeweils der forschungsmethodische bzw. fachwissenschaftliche und fachdidaktische Hintergrund, die Planung und das Ergebnis (bei (1) Auswertung der Erhebung, bei 2. und 3. Darstellung der Unterrichtssequenz) dokumentiert sowie hinsichtlich des Theorie-Praxis-Zusammenhangs kritisch reflektiert werden. Das Portfolio ist gemäß den gewählten Veranstaltungen drei Prüfer/Prüferinnen zur Begutachtung vorzulegen, die jeweils die Dokumentation zu ihrer Veranstaltung bewerten. Jeder der drei Prüfer/Prüferinnen gibt eine Note für den auf die eigene Veranstaltung bezogenen Teil der Dokumentation, deren arithmetischen Mittel die Endnote der MAP ist.</p>	30 Seiten	100%
Prüfungsleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %					
<p>Portfolio mit Beiträgen aus allen drei Veranstaltungen In der Veranstaltung 1 wird die forschungsmethodische Basis geschaffen, auf deren Grundlage Forschungsergebnisse in den Veranstaltungen 2 und 3 in einem ersten Schritt kritisch betrachtet und in einem weiteren Schritt zur Entwicklung von Unterrichtssequenzen herangezogen werden. Gegenstand der Modulabschlussprüfung ist die Dokumentation der empirischen Erhebung (1.) und die Entwicklung der Unterrichtssequenzen (2. und 3.). Im Rahmen des Portfolios sollen jeweils der forschungsmethodische bzw. fachwissenschaftliche und fachdidaktische Hintergrund, die Planung und das Ergebnis (bei (1) Auswertung der Erhebung, bei 2. und 3. Darstellung der Unterrichtssequenz) dokumentiert sowie hinsichtlich des Theorie-Praxis-Zusammenhangs kritisch reflektiert werden. Das Portfolio ist gemäß den gewählten Veranstaltungen drei Prüfer/Prüferinnen zur Begutachtung vorzulegen, die jeweils die Dokumentation zu ihrer Veranstaltung bewerten. Jeder der drei Prüfer/Prüferinnen gibt eine Note für den auf die eigene Veranstaltung bezogenen Teil der Dokumentation, deren arithmetischen Mittel die Endnote der MAP ist.</p>	30 Seiten	100%					
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td data-bbox="272 1655 1230 1771" style="width: 80%;">Keine.</td> <td data-bbox="1235 1655 1476 1771" style="width: 20%; text-align: center;">Dauer bzw. Umfang</td> </tr> </table>	Keine.	Dauer bzw. Umfang				
Keine.	Dauer bzw. Umfang						
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. Bei Nichtbestehen einer Teilleistung muss diese wiederholt werden.</p>						
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: Für Studierende ohne Vertiefung: 46%, Für Studierende mit Vertiefung: 24%.</p>						

12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: In den Veranstaltungen 1. und 2. besteht Anwesenheitspflicht, da die Inhalte nicht im reinen Selbststudium erlernt werden können und Voraussetzung für die Vorbereitung, Durchführung und Reflexion von eigenen empirischen Untersuchungen darstellen bzw. Voraussetzung für die auf Unterrichtselemente bezogenen Planungen, Erprobungen und Reflexionen sind. Die Kompetenzen im Lernfeld Biologie können nur durch die kontinuierliche Interaktion mit den Dozenten und weiteren Studierenden erworben werden, weshalb auch hier weiterhin eine Anwesenheitspflicht bestehen bleibt.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Leuchter, Hellberg-Rode	Zuständiger Fachbereich: 11 13
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch:	Modul 2: Entwicklung und Durchführung eigener empirischer Arbeiten zu Themenfeldern des Sachunterrichts							
Modultitel englisch:	Planning and conduction of empirical investigations of primary science, technology and social sciences instruction							
Studiengang:	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen (nach Rahmenordnung LABG 2009)							
Teilstudiengang:	Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften – vertiefte Studien							
1	Modulnummer: 2	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul bei Vertiefung <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul						
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 2	LP: 5	Workload (h): 150			
3	Modulstruktur:							
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status		LP	Präsenz (h / SWS)	Selbststudium (h)
	1.	S	Forschungsseminar zu Themenfeldern des Sachunterrichts (SU)	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	5	60h / 4SWS	90
	2.	S	Historisches Lehren und Lernen im Sachunterricht empirisch er-kunden (GES)	<input type="checkbox"/> P	<input checked="" type="checkbox"/> WP	5	30h / 2SWS	120
4	Lehrinhalte: In den zwei Seminaren, von denen die Studierenden eines wählen, vertiefen die Studierenden ihre in Modul 1 erworbenen Kenntnisse der Erforschung von Unterricht im Praxisfeld. Die Seminare setzen verschiedene sachunterrichtsrelevante Inhalte in den Mittelpunkt, die themenbezogen sein können, z.B. Magnetismus, Schule früher und heute, oder sich auf allgemeine unterrichtsrelevante Fragen beziehen können, z.B. Interessensförderung im Sachunterricht, Lehren und Lernen an außerschulischen Lernorten, oder sich den Lernvoraussetzungen von Schüler/-innen widmen, wie z.B. Schüler-vorstellungen zum Mittelalter, oder sich Schlüsselkompetenzen einzelner Lernbereiche zuwenden, wie z.B. Geschichte erzählen. Zunächst werden die theoretischen Grundlagen erarbeitet, dann Fragestellungen und Auswertungsverfahren unter Rückbezug auf die im Modul 1 erworbenen Kenntnisse entwickelt. Die empirischen Erhebungen finden im Rahmen des Praxissemesters statt. Im letzten Teil des Seminars werden die Studierenden bezüglich der Auswertung beraten und stellen zudem ihre Ergebnisse im Seminar vor.							
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - Beispiele für sachunterrichtsrelevante Forschungsfragen entwickeln und theoretisch begründen - Möglichkeiten der Erhebung und Auswertung erarbeiten und begründen - die Aussagekraft und Güte ihrer empirischen Erhebungen reflektieren - auf Grundlage eigener empirischer Erfahrungen die Ergebnisse grundschulbezogener Schulforschung reflektieren - Erfahrungen im Bereich der Lernleistungsdiagnostik und Unterrichtsevaluation sammeln 							
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Die Studierenden wählen eines der zwei Seminare. Ein Seminar wird vom Seminar für Didaktik des Sachunterrichts angeboten und eins von der Didaktik der Geschichte.							
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung <input type="checkbox"/> Modulprüfung [...] <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen							

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Hausarbeit im Forschungsseminar zu Themenfeldern des Sachunterrichts	Hausarbeit (20 Seiten), die die eigene empirische Erhebung darstellt und interpretiert.	100%
	Hausarbeit im Forschungsseminar historisches Lehren und Lernen	Hausarbeit (20 Seiten), die die Ergebnisse der empirischen Untersuchung dokumentiert und interpretiert	100%
9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Keine.		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. Bei Nichtbestehen einer Teilleistung muss diese wiederholt werden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: Für Studierende mit Vertiefung: 20%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit in den Veranstaltungen ist Pflicht, da in den Seminaren die Vorbereitung, Durchführung und Auswertung der Erhebung stattfindet.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: Handro, Leuchter	Zuständiger Fachbereich: FB 8 FB 11	
16	Sonstiges: Diese Veranstaltung findet im Praxissemester statt, die organisatorische Umsetzung (Blockwoche, Veranstaltungstage, etc.) muss nach den noch zu entwickelnden Vorgaben festgelegt werden. Die Veranstaltung ist Teil des Vertiefungsstudiums. Studierende, die ihre Masterarbeit im Fach Sachunterricht schreiben möchten, müssen an der Vertiefung teilnehmen.		

Modultitel deutsch: Modul 3a: Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik																													
Modultitel englisch: Contemporary issues of teaching and learning in primary science, technology and social sciences education																													
Studiengang: Master of Education für das Lehramt an Grundschulen (nach Rahmenordnung LABG 2009)																													
Teilstudiengang: Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften																													
1	Modulnummer: 3a Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul bei <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul Nicht-Vertiefung																												
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 3 LP: 7 Workload (h): 210																												
3	Modulstruktur:																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h / SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>S</td> <td>Lernfeld Sozialwissenschaften (SOZ)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2/3</td> <td>30h / 2SWS</td> <td>30/60</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>S</td> <td>Forschungsarbeiten zum Sachunterricht (SU)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2/3</td> <td>30h / 2SWS</td> <td>30/60</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>S</td> <td>Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik (SU)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2/3</td> <td>30h / 2SWS</td> <td>30/60</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h / SWS)	Selbststudium (h)	1.	S	Lernfeld Sozialwissenschaften (SOZ)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2/3	30h / 2SWS	30/60	2.	S	Forschungsarbeiten zum Sachunterricht (SU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2/3	30h / 2SWS	30/60	3.	S	Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik (SU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2/3	30h / 2SWS	30/60
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h / SWS)	Selbststudium (h)																						
	1.	S	Lernfeld Sozialwissenschaften (SOZ)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2/3	30h / 2SWS	30/60																						
2.	S	Forschungsarbeiten zum Sachunterricht (SU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2/3	30h / 2SWS	30/60																							
3.	S	Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik (SU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2/3	30h / 2SWS	30/60																							
4	Lehrinhalte: Ein ausgewähltes Themenfeld aus dem Bereich der sozialwissenschaftlichen Perspektive wird (in Veranstaltung Nr. 1) im Kontext der aktuellen Themen der Sachunterrichtsdidaktik exemplarisch vertieft, sowohl hinsichtlich fachlicher Grundlagen als auch in besonderem Maße hinsichtlich didaktisch-methodisch reflektierter Umsetzungsmöglichkeiten im Sachunterricht. In der sachunterrichtsdidaktischen Veranstaltung Nr. 2 werden nationale und internationale empirische Studien (qualitativ und quantitativ) zur Qualität von Sachunterricht aufgearbeitet, diskutiert und in die fachdidaktische Diskussion eingeordnet. In dem weiteren sachunterrichtsdidaktischen Seminar (Veranstaltung Nr. 3) werden aktuelle und sachunterrichtsrelevante Themen der fachdidaktischen Diskussion aufgegriffen. Beispiele für entsprechende Themen sind Kompetenzdiagnostik und Schulleistungstudien, Interesse, adaptive Unterrichtsgestaltung, Kompetenzen von Lehrpersonen, Differenzierungsmöglichkeiten im Sachunterricht und Übergänge im Bildungssystem.																												
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - zu ausgewählten sozialwissenschaftlichen Themen des Sachunterrichts konkrete unterrichtspraktische Umsetzungsmöglichkeiten entwickeln, begründen und kritisch beurteilen - empirisch-geprüfte Merkmale von Sachunterrichtsqualität benennen und erläutern - aktuelle Themen der sachunterrichtsdidaktischen Diskussion benennen, erläutern und in größere Diskussionszusammenhänge einordnen - fachdidaktische Forschungsarbeiten rezipieren und in Ansätzen kritisch beurteilen 																												
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Einige der sachunterrichtsdidaktischen Seminare werden mehrfach und andere einfach angeboten.																												
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung Modulprüfung [...] <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																												

8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Mündliche Präsentation zu einem aktuellen Thema der Sachunterrichtsdidaktik, die in einer der drei Veranstaltungen vorgestellt wird.	Ca. 20 Minuten Präsentation + Thesenpapier/Power-Point-Präsentation	100%
9	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang
	Studienleistung, z.B. Protokoll, Leseaufgaben etc. (in den Seminaren Nr.1, 2 und 3, in denen keine Prüfungsleistung erbracht wird).		90h
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Veranstaltung mit Prüfungsleistung wird mit 3 Leistungspunkten belegt, die beiden anderen mit 2 Leistungspunkten. Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. Bei Nichtbestehen einer Teilleistung muss diese wiederholt werden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: Für Studierende ohne Vertiefung: 54%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: In 80% der Veranstaltungen ist eine Anwesenheit erforderlich, um eine kritische Kompetenz in der Beurteilung von wissenschaftlichen Arbeiten / aktuellen Themen der Sachunterrichtsdidaktik durch Diskussion im Seminar zu erwerben.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine		
15	Modulbeauftragte/r: N.N., Leuchter	Zuständiger Fachbereich: FB 6 FB 11	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch:	Modul 3b: Entwicklung und Durchführung eigener empirischer Arbeiten zu aktuellen Themen- und Forschungsbereichen der Sachunterrichtsdidaktik
Modultitel englisch:	Planning and conduction of empirical investigations of contemporary issues of teaching and learning in primary science, technology and social sciences education
Studiengang:	Master of Education für das Lehramt an Grundschulen (nach Rahmenordnung LABG 2009)
Teilstudiengang:	Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften

1	Modulnummer: 3b	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul bei Vertiefung <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	------------------------	--

2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: 3	LP: 7	Workload (h): 210
----------	---	---	------------------------------	------------------------	-----------------------------

Modulstruktur:						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h / SWS)	Selbststudium (h)
1.	S	Lernfeld Sozialwissenschaften (SOZ) ²	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30h / 2SWS	30
2.	S	Forschungsseminar zu aktuellen Forschungsbereichen der Sachunterrichtsdidaktik (SU): (mit Masterarbeit in anderen Bezugsdisziplinen des Sachunterrichts oder in Deutsch, Mathematik oder den Bildungswissenschaften)	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	5	60h / 4SWS	30
3.	S	Forschungsseminar zu aktuellen Forschungsbereichen der Sachunterrichtsdidaktik (SU): (mit Masterarbeit im SU)	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	4	60h / 4SWS	60
4.	S	Forschungskolloquium zur Begleitung der Masterarbeit am Seminar für Didaktik des Sachunterrichts (SU) (nur bei Masterarbeit im SU)	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	1	30h / 2SWS	/

4	Lehrinhalte: Ein ausgewähltes Themenfeld aus dem Bereich der sozialwissenschaftlichen Perspektive wird (in Veranstaltung Nr. 1) im Kontext der aktuellen Themen der Sachunterrichtsdidaktik exemplarisch vertieft, sowohl hinsichtlich fachlicher Grundlagen als auch in besonderem Maße hinsichtlich didaktisch-methodisch reflektierter Umsetzungsmöglichkeiten im Sachunterricht. Das Forschungsseminar (Veranstaltung 2 bzw. 3) greift ein fachdidaktisches Forschungsthema auf, zu dem die Studierenden zunächst theoretische Grundlagen und den Forschungsstand erarbeiten und dann in eigenen kleinen empirischen Fragestellungen nachgehen. Dieses Seminar baut in der Regel auf das Forschungsseminar in Modul 2 auf. Die Forschungsergebnisse der Veranstaltung Nr. 2 bzw. 3 werden in Form von schriftlichen Ausarbeitungen dokumentiert, die einen Teil des Portfolios bilden.
----------	--

² Das Lehrangebot für diese Veranstaltung ist personell noch zu klären.

14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Leuchter	Zuständiger Fachbereich: FB 11
16	Sonstiges: Das Seminar Nr. 3 kann als Ausgangspunkt für die Masterarbeiten genutzt werden. So können z.B. die dort erarbeiteten Themen im Rahmen der Masterarbeiten vertieft, erweitert oder auf andere Kontexte übertragen werden.	

Modultitel deutsch: Modul 4: Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik																																	
Modultitel englisch: Contemporary issues of teaching and learning in primary science, technology and social sciences education																																	
Studiengang: Master of Education für das Lehramt an Grundschulen (nach Rahmenordnung LABG 2009)																																	
Teilstudiengang: Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften – vertiefte Studien																																	
1	Modulnummer: 4 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul bei Vertiefung <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 4 LP: 7 Workload (h): 210																																
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8">Modulstruktur:</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h / SWS)</th> <th colspan="2">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>S</td> <td>Forschungsarbeiten zum Sachunterricht (SU)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>3</td> <td>30h / 2SWS</td> <td colspan="2">60</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>S</td> <td>Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik (SU)</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30h / 2SWS</td> <td colspan="2">90</td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h / SWS)	Selbststudium (h)		1.	S	Forschungsarbeiten zum Sachunterricht (SU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h / 2SWS	60		2.	S	Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik (SU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30h / 2SWS	90	
Modulstruktur:																																	
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h / SWS)	Selbststudium (h)																											
1.	S	Forschungsarbeiten zum Sachunterricht (SU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	3	30h / 2SWS	60																											
2.	S	Aktuelle Themen der Sachunterrichtsdidaktik (SU)	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30h / 2SWS	90																											
4	Lehrinhalte: In der sachunterrichtsdidaktischen Veranstaltung Nr. 1 werden nationale und internationale empirische Studien (qualitativ und quantitativ) zur Qualität von Sachunterricht aufgearbeitet, diskutiert und in die fachdidaktische Diskussion eingeordnet. In dem weiteren sachunterrichtsdidaktischen Seminar (Nr. 2) werden aktuelle und sachunterrichtsrelevante Themen der fachdidaktischen Diskussion aufgegriffen. Beispiele für entsprechende Themen sind Kompetenzdiagnostik und Schulleistungsstudien, Interesse, adaptive Unterrichtsgestaltung, Kompetenzen von Lehrpersonen, Differenzierungsmöglichkeiten im Sachunterricht und Übergänge im Bildungssystem.																																
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können <ul style="list-style-type: none"> - empirisch-geprüfte Merkmale von Sachunterrichtsqualität benennen und erläutern - aktuelle Themen der sachunterrichtsdidaktischen Diskussion benennen, erläutern und in größere Diskussionszusammenhänge einordnen - fachdidaktische Forschungsarbeiten rezipieren und in Ansätzen kritisch beurteilen 																																
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine.																																
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung Modulprüfung [...] <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen																																
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="3">Prüfungsleistungen:</th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Mündliche Modulabschlussprüfung über die Seminare 1. und 2.</td> <td>mdl. Prüfung (30 Minuten)</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistungen:			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Mündliche Modulabschlussprüfung über die Seminare 1. und 2.	mdl. Prüfung (30 Minuten)	100%																							
Prüfungsleistungen:																																	
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																															
Mündliche Modulabschlussprüfung über die Seminare 1. und 2.	mdl. Prüfung (30 Minuten)	100%																															
9	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Studienleistungen:</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td colspan="2">Studienleistung, z.B. Protokoll, Leseaufgaben etc. (in Nr.1 und Nr. 2)</td> <td>60h</td> </tr> </tbody> </table>	Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang	Studienleistung, z.B. Protokoll, Leseaufgaben etc. (in Nr.1 und Nr. 2)		60h																										
Studienleistungen:		Dauer bzw. Umfang																															
Studienleistung, z.B. Protokoll, Leseaufgaben etc. (in Nr.1 und Nr. 2)		60h																															
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. Bei Nichtbestehen einer Teilleistung muss diese wiederholt werden.																																

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Fachnote: Für Studierende mit Vertiefung: 28%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: In 80% der Veranstaltungen ist eine Anwesenheit erforderlich, um eine kritische Kompetenz in der Beurteilung von wissenschaftlichen Arbeiten / aktuellen Themen der Sachunterrichtsdidaktik durch Diskussion im Seminar zu erwerben.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Leuchter	Zuständiger Fachbereich: FB 11
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Masterarbeit															
Modultitel englisch: Master thesis															
Studiengang: Master of Education für das Lehramt an Grundschulen (nach Rahmenordnung LABG 2009)															
Teilstudiengang: Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften															
1	Modulnummer: 5 Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul														
2	Turnus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: 3/4 LP: 18 Workload (h): 540														
3	Modulstruktur:														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td></td> <td>Masterarbeit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>18</td> <td></td> <td>540</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.		Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	18		540
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)									
1.		Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	18		540									
4	Lehrinhalte: Das (theoretische oder empirische) fachdidaktische Thema der Masterarbeit wird von einer/einem gemäß der Rahmenordnung bestellten Prüferin/Prüfer ausgegeben, die/der die Masterarbeit betreut. Für die Wahl der Themenstellerin/des Themenstellers sowie für die Themenstellung hat die Kandidatin/der Kandidat ein Vorschlagsrecht.														
5	Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden können ein theoretisches oder empirisches, fachdidaktisches Thema selbständig bearbeiten, die erarbeiteten Sachverhalte aufbereiten und in wissenschaftlicher Diktion schriftlich verfassen sowie mündlich präsentieren.														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine														
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung Modulprüfung [...] <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen														
8	Prüfungsleistungen:														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Die Masterarbeit wird von zwei Prüferinnen/Prüfern benotet.</td> <td>ca. 60 Seiten</td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Die Masterarbeit wird von zwei Prüferinnen/Prüfern benotet.	ca. 60 Seiten	100%								
Anzahl und Art	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %													
Die Masterarbeit wird von zwei Prüferinnen/Prüfern benotet.	ca. 60 Seiten	100%													
9	Studienleistungen:														
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Keine.</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Keine.											
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang														
Keine.															
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden. Bei Nichtbestehen einer Teilleistung muss diese wiederholt werden.														
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 18/120 (= 15%)														

12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Die Masterarbeit kann im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften nur geschrieben werden, wenn auch die vertieften Studien im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften absolviert werden. Die Studierenden, die ihre Masterarbeit im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften schreiben, müssen im Modul 3b an den Lehrveranstaltungen Nr. 3 „Forschungsseminar zu aktuellen Forschungsbereichen der Sachunterrichtsdidaktik (SU): (mit Masterarbeit im SU)“ und Nr. 4 „Forschungskolloquium zur Begleitung der Masterarbeit“ teilnehmen.</p> <p>Das Thema der Masterarbeit im Lernbereich Natur- und Gesellschaftswissenschaften wird erst ausgegeben, wenn die Module 1 und 2 und das Praxissemester erfolgreich absolviert wurden.</p>	
13	<p>Anwesenheit: Es besteht keine Anwesenheitspflicht.</p>	
14	<p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine</p>	
15	<p>Modulbeauftragte/r: Möller, Leuchter</p>	<p>Zuständiger Fachbereich: FB 11</p>
16	<p>Sonstiges:</p>	

**Vierte Ordnung zur Änderung der
Studienordnung für den Studiengang Pharmazie
an der Westfälischen Wilhelms-Universität
mit dem Abschluss des Zweiten Abschnittes der Pharmazeutischen Prüfung vom 25. Juni 2003
vom 17. September 2013**

Aufgrund der §§ 2 Absatz 4 und 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV NRW S. 474), zuletzt geändert durch Art. 1 des Gesetzes vom 18. Dezember 2012 (GV. NRW, S. 672), sowie aufgrund von § 8 Abs. 3 Nr. 2, Nr. 7 der Approbationsordnung für Apotheker vom 19. Juli 1989 (BGBl. I S. 1489), zuletzt geändert durch Art. 32 des Gesetzes vom 6. Dezember 2011 (BGBl. I S. 2515), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Studienordnung für den Studiengang Pharmazie an der Westfälischen Wilhelms-Universität mit dem Abschluss des Zweiten Abschnittes der Pharmazeutischen Prüfung vom 25. Juni 2003 (AB Uni 2003/10, S. 1 ff.), zuletzt geändert durch die Dritte Änderungsordnung vom 4. Juni 2013 (AB Uni 2013/19, S. 1437 f.), wird folgendermaßen geändert:

Die bisherige Anlage 1 wird ersetzt durch die beigefügte Anlage 1.

Artikel II

Die Änderungen treten mit ihrer Veröffentlichung in den „Amtlichen Bekanntmachungen“ der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft. Sie gelten für alle Studierende, welche nach Inkrafttreten ihr Studium an der WWU Münster aufnehmen.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats des Fachbereichs Chemie und Pharmazie der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 17.07.2013.

Münster, den 17. September 2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von

Satzungen vom 8. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 17. September 2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Übersicht der Lehrveranstaltungen des Grundstudiums Pharmazie

Anlage 1
zu § 8 Abs. 2

Teil- gebiet	Lehrveranstaltung	Art und Dauer der Lehr- veranstaltung	Studien- semester	Testat oder Scheinpflcht	Zulassungs- voraussetzung
Stoffgebiet A: Allgemeine Chemie der Arzneistoffe, Hilfsstoffe und Schadstoffe					
A 1	Chemie für Pharmazeuten I a/b	V 3 SWS (42 Std.)	1. Sem.		
A 2	Toxikologie der Hilfsstoffe und Schadstoffe I (anorganisch)	S 1 SWS (14 Std.)	1. Sem.	testatpflichtig	
A 3	Allgemeine und analytische Chemie der anorganischen Arzneistoffe, Hilfsstoffe und Schadstoffe (unter Einbeziehung von Arzneibuchmethoden)	Ü 12 SWS (168 Std.)	1. Sem.	scheinpflchtig	
A 4	Chemische Nomenklatur	S 1 SWS (14 Std.)	2. Sem.	scheinpflchtig	Testat C2
A 5	Chemie für Pharmazeuten II	V 2 SWS (28 Std.)	3. Sem.		
A 6	Toxikologie der Hilfsstoffe und Schadstoffe II (organisch)	S 1 SWS (14 Std.)	3. Sem.	testatpflichtig	
A 7	Stereochemie	S 1 SWS (14 Std.)	3. Sem.	scheinpflchtig	
A 8	Chemie einschließlich der Analytik der organischen Arzneistoffe, Hilfsstoffe und Schadstoffe	Ü 12 SWS (168 Std.)	3. Sem.	scheinpflchtig	Testat A2 und Scheine A3, B4
Stoffgebiet B: Pharmazeutische Analytik					
B 1	Pharmazeutische/Medizinische Chemie I	V 1 SWS (14 Std.)	1. Sem.		
B 2	Pharmazeutische/Medizinische Chemie II	V 1 SWS (14 Std.)	2. Sem.		

B 3	Einführung in die instrumentelle Analytik	V	3 SWS	(42 Std.)	4. Sem.	
B 4	Quantitative Bestimmung von Arznei-, Hilfs- und Schadstoffen (unter Einbeziehung von Arzneibuchmethoden)	Ü	10 SWS	(140 Std.)	2. Sem.	Schein A3 scheinpflichtig
B 5	Instrumentelle Analytik	Ü	12 SWS	(168 Std.)	4. Sem.	Testat A 6 und Scheine A3, B4, A8 scheinpflichtig
Stoffgebiet C: Wissenschaftliche Grundlagen, Mathematik und Arzneiformenlehre						
C 1	Physik für Pharmazeuten	V	3 SWS	(42 Std.)	1. Sem.	
C 2	Pharmazeutische und medizinische Terminologie	S	1 SWS	(14 Std.)	1. Sem.	testatpflichtig
C 3	Mathematische und statistische Methoden für Pharmazeuten	V+Ü	2 SWS	(28 Std.)	1. Sem.	scheinpflichtig
C 4	Physikalische Übungen für Pharmazeuten	Ü	2 SWS	(28 Std.)	2. Sem.	scheinpflichtig
C 5	Grundlagen der Arzneiformenlehre	V	2 SWS	(28 Std.)	2. Sem.	
C 6	Geschichte der Naturwissenschaften unter bes. Berücksichtigung der Pharmazie	V	1 SWS	(14 Std.)	1. Sem.	
C 7	Grundlagen der physikalischen Chemie	V	2 SWS	(28 Std.)	1. Sem.	
C 8	Arzneiformenlehre	Ü	5 SWS	(70 Std.)	2. Sem.	scheinpflichtig
C 9	Physikalisch-chemische Übungen für Pharmazeuten	Ü	2 SWS	(28 Std.)	1. Sem.	scheinpflichtig
Stoffgebiet D: Grundlagen der Biologie und Humanbiologie						
D 1	Allgemeine Biologie für Pharmazeuten I (Morphologie,	V	2 SWS	(28 Std.)	1./2. Sem.	

	Anatomie und Histologie der Pflanzen)						
D 2	Allgemeine Biologie für Pharmazeuten II (Cytologie)	V	1 SWS	(14 Std.)	2. Sem.		
D 3	Allgemeine Biologie für Pharmazeuten III (Systematische Einteilung der pathogenen und arzneistoffproduzierenden Organismen)	V	3 SWS	(42 Std.)	2. oder 3. Sem. ^(WS)		
D 4	Mikrobiologie	V	1 SWS	(14 Std.)	2. Sem.		
D 5	Grundlagen der Ernährungslehre	V	1 SWS	(14 Std.)	3. Sem.		
D 6	Grundlagen der Anatomie und Physiologie (Teil: Anatomie)	V	1 SWS	(14 Std.)	3. Sem.		
D 7	Mikrobiologie	Ü	3 SWS	(42 Std.)	2. Sem.	scheinpflichtig	
D 8	Zytologische und histologische Grundlagen der Biologie	Ü	2 SWS	(28 Std.)	3. Sem.		
D 9	Arzneipflanzen-Exkursionen, Bestimmungsübungen	Ü+E	2 SWS	(28 Std.)	3. oder 4. Sem. ^(SS)	scheinpflichtig	
D 10	Allgemeine Biologie für Pharmazeuten IV (Physiologie der pathogenen und arzneistoffproduzierenden Organismen)	V	2 SWS	(28 Std.)	4. Sem.		
D 11	Grundlagen der Anatomie und Physiologie (Teil: Physiologie)	V	2 SWS	(28 Std.)	4. Sem.		
D 12	Pharmazeutische Biologie I (Untersuchungen arzneistoffproduzierender Organismen)	Ü	3 SWS	(42 Std.)	3. Sem.	scheinpflichtig	D1 und praktischer Teil D7
D 13	Kursus der Physiologie	Ü	2 SWS	(28 Std.)	3./4. Sem.	scheinpflichtig	
D 14	Pharmazeutische Biologie II (Pflanzliche Drogen)	Ü	3 SWS	(42 Std.)	4. Sem.	scheinpflichtig	Praktischer Teil D12

Dritte Ordnung zur Änderung der

Prüfungsordnung für den

Masterstudiengang Master of Science Humangeographie

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster vom 12. November 2009

vom 12. September 2013

Aufgrund der §§ 2 Absatz 4 und 64 Absatz 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) in der Fassung des Hochschulfreiheitsgesetzes vom 31.10.2006 (GV NRW S. 474), zuletzt geändert durch Art. 6 des Gesetzes vom 28. Mai 2013 (GV. NRW, S. 272), hat die Westfälische Wilhelms-Universität folgende Ordnung erlassen:

Artikel I

Die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Master of Science Humangeographie an der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 12. November 2009 (AB Uni 57/2009, S. 4288), zuletzt geändert durch die Zweite Änderungsordnung vom 23. Mai 2012 (AB Uni 19/2012, S. 1874) wird wie folgt geändert:

1. **Der Studiengang wird mit Wirkung zum Wintersemester 2013/14 von „Master of Science Humangeographie“ umbenannt in „Master of Science Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung“, so dass die Bezeichnung „Humangeographie“ an allen Stellen der Prüfungsordnung ersetzt wird durch „Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung“.**
2. **Der Titel der Prüfungsordnung wird wie folgt gefasst:**

Prüfungsordnung für den

Masterstudiengang Master of Science

Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung

an der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster

3. **§ 8 erhält folgende Fassung:**

§ 8

Studieninhalte

(1) Das Masterstudium im Studiengang Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung umfasst das Studium folgender Pflicht- und Wahlpflichtmodule nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen:

- 1: Politische Geographie und Neue Kulturgeographie (Wahlpflichtmodul)
- 2: Stadt- und Regionalforschung (Wahlpflichtmodul)
- 3: Raum- und Planungsmanagement (Wahlpflichtmodul)
- 4: Spezialisierung Humangeographie (Wahlpflichtmodul)
- 5: Graduate School „Society, Space, Power and Planning“ (Pflichtmodul)
- 6: Angewandte Forschungs- und Projektarbeit I (Pflichtmodul)
- 7: Angewandte Forschungs- und Projektarbeit II (Pflichtmodul)
- 8: Gesamtmodul Wahlbereich/Nebenfächer (Pflichtmodul)

- 9: Master-Arbeit (Pflichtmodul) 2459
- 10: Master-Kolloquium (Pflichtmodul).

(2) Im Rahmen ihres Master-Studiums wählen die Studierenden aus dem Angebot der Wahlpflichtmodule (Module 1-4) drei Module aus, wobei das Modul 4 ("Spezialisierung Humangeographie") anstelle eines der Module 1-3 alternativ gewählt werden kann. Von den vier Wahlpflichtmodulen 1-4 müssen (und können nur) also drei belegt und absolviert werden. Die Wahl des Wahlpflichtmoduls ist mit der Anmeldung zur Prüfungsleistung verbindlich erfolgt.

(3) Innerhalb des Pflichtmoduls „Gesamtmodul Wahlbereich/Nebenfächer“ umfasst das Masterstudium im Studiengang Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung das Studium im Umfang von 30 LP aus den folgenden Wahlpflichtmodulen Nebenfach bzw. Wahlbereich nach näherer Bestimmung durch die als Anhang beigefügten Modulbeschreibungen:

- Modul Nebenfach A - Geoinformatik
- Modul Nebenfach B - Volkswirtschaftslehre
- Modul Nebenfach C - Öffentliches Recht
- Modul Nebenfach D - Politikwissenschaft
- Modul Wahlbereich E - Vertiefung Humangeographie
- Modul Wahlbereich F - Berufspraktikum.

(4) Der erfolgreiche Abschluss des Masterstudiums setzt im Rahmen des Studiums von Modulen den Erwerb von 120 Leistungspunkten voraus. Hiervon entfallen 25 Leistungspunkte auf die Masterarbeit.

4. Nach § 11 Absatz 4 wird folgender Absatz 4a eingefügt:

(4a) Die Modulbeschreibungen können eine prüfungsrelevante Leistung oder eine Studienleistung auch in Form einer Gruppenarbeit zulassen, wenn der als prüfungsrelevante Leistung bzw. Studienleistung zu bewertende Beitrag der einzelnen Kandidatin bzw. des einzelnen Kandidaten aufgrund der Angabe von Abschnitten, Seitenzahlen oder anderen objektiven Kriterien, die eine eindeutige Abgrenzung ermöglichen, deutlich unterscheidbar und bewertbar ist.

5. § 11 Absatz 5 erhält folgende Fassung:

(5) Die Teilnahme an jeder prüfungsrelevanten Leistung und nicht prüfungsrelevanten Studienleistung setzt die vorherige Anmeldung zu ihr voraus. Die Fristen für die Anmeldung werden zentral durch Aushang oder auf elektronischem Wege bekannt gemacht. Eine An- und Abmeldung ist bis eine Woche vor dem Prüfungstermin möglich. Erfolgte Anmeldungen können bis eine Woche vor dem Prüfungstermin ohne Angabe von Gründen schriftlich oder elektronisch beim Prüfungsamt zurückgekommen werden (Abmeldung). Werden Veranstaltungen/Module von anderen Fächern angeboten, können abweichende Fristen für die An- und Abmeldung gelten; Näheres regelt die Modulbeschreibung.

6. § 12 Absatz 3 erhält folgende Fassung:

(3) Die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erfolgt auf Antrag der/des Studierenden im Auftrag des Prüfungsausschusses durch das Prüfungsamt. Sie setzt voraus, dass die/der Studierende zuvor mindestens drei Module erfolgreich abgeschlossen hat. Die Anmeldung kann frühestens nach dem dritten Semester erfolgen. Wurde die/der Studierende nach der Zugangs- und Zulassungsordnung für den Masterstudiengang Humangeographie mit der Auflage der Erfüllung von Nachholstudien zugelassen, erfolgt die Ausgabe des Themas der Masterarbeit erst, wenn die Nachholstudien erbracht sind. Der Zeitpunkt der Ausgabe ist aktenkundig zu machen.

7. § 13 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Die Masterarbeit ist fristgemäß beim Prüfungsamt in zweifacher Ausfertigung (maschinschriftlich, gebunden und paginiert), sowie zusätzlich zum Zweck der optionalen Plagiatskontrolle in geeigneter digitaler, durchsuchbarer Form im PDF Format auf Datenträger/CD/DVD einzureichen, wobei eine fristgemäße und ordnungsgemäße Einreichung nur dann vorliegt, wenn sowohl die schriftlichen Ausfertigungen als auch die digitale Form vor Ablauf der Bearbeitungsfrist beim Prüfungsamt eingereicht werden. Die Kandidatin/der Kandidat fügt der Arbeit eine schriftliche Erklärung über ihr/sein Einverständnis hinzu mit einer zum Zweck der Plagiatskontrolle vorzunehmenden Speicherung der Arbeit in einer Datenbank sowie ihrem Abgleich mit anderen Texten zwecks Auffindung von Übereinstimmungen. Der Abgabezeitpunkt ist aktenkundig zu machen. Wird die Masterarbeit nicht fristgemäß oder nicht ordnungsgemäß vorgelegt, gilt sie gemäß § 22 Absatz 1 als mit „nicht ausreichend“ (5,0) bewertet.

8. § 14 Absatz 1 erhält folgende Fassung:

(1) Der Prüfungsausschuss bestellt für die prüfungsrelevanten Leistungen und die Masterarbeit die Prüferinnen und Prüfer. Danach ist grundsätzlich die/der Modulbeauftragte Prüferin/Prüfer für das Modul. Der Prüfungsausschuss kann der/dem Modulbeauftragten die Prüferbestellung für schriftliche Prüfungsleistungen übertragen. Der Prüfungsausschuss kann dem zuständigen Prüfungsamt die Prüferbestellung für mündliche Prüfungsleistungen übertragen. Die Besitzerinnen und Besitzer für mündliche Prüfungen werden von der Prüferin/dem Prüfer bestellt.

9. § 15 erhält folgende Fassung:**§ 15****Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen**

- (1) Studienzeiten und in diesem Zusammenhang bestandene, nicht-bestandene oder erbrachte Leistungen (Studien- und Prüfungsleistungen), die in dem gleichen Studiengang an anderen Hochschulen im Geltungsbereich des Grundgesetzes erbracht wurden, werden ohne Gleichwertigkeitsprüfung von Amts wegen angerechnet. Als Studienzzeit ist jeder Bestandteil eines Hochschulprogramms anzusehen, der beurteilt und für den ein Nachweis ausgestellt wurde und der, obwohl er allein kein vollständiges Studienprogramm darstellt, einen erheblichen Erwerb von Kenntnissen oder Fähigkeiten mit sich bringt.
- (2) Studienzeiten und in diesem Zusammenhang bestandene, nicht-bestandene oder erbrachte Leistungen, die in anderen Studiengängen an der Westfälischen Wilhelms-Universität oder an anderen Hochschulen erbracht wurden und nicht unter Absatz 1 fallen, werden von Amts wegen angerechnet, es sei denn, dass wesentliche Unterschiede festgestellt werden und die Studienzeiten und in diesem Zusammenhang bestandene, nicht-bestandene oder erbrachte Leistungen nicht gleichwertig sind. Studienzeiten und in diesem Zusammenhang bestandene, nicht-bestandene oder erbrachte Leistungen sind gleichwertig, wenn sie in Inhalt, Umfang und in den Anforderungen denjenigen des studierten Studiengangs im Wesentlichen entsprechen. Dabei ist kein schematischer Vergleich, sondern eine Gesamtbetrachtung und Gesamtbewertung vorzunehmen. Für die Gleichwertigkeit von Studien- und Prüfungsleistungen an ausländischen Hochschulen sind die von der Kultusministerkonferenz und der Hochschulrek-

torenkonferenz gebilligten Äquivalenzvereinbarungen²⁴⁶¹ maßgebend. Im Übrigen kann bei Zweifeln an der Gleichwertigkeit die Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen gehört werden.

- (3) Für die Anrechnung von Studien- und Prüfungsleistungen, die in staatlich anerkannten Fernstudien, in vom Land Nordrhein-Westfalen mit den anderen Ländern oder dem Bund entwickelten Fernstudieneinheiten, an staatlichen oder staatlich anerkannten Berufsakademien oder in einem weiterbildenden Studium gemäß § 62 HG erbracht worden sind, gelten die Absätze 1 und 2 entsprechend.
- (4) Leistungen, die mit einer erfolgreich abgeschlossenen Ausbildung am Oberstufen-Kolleg Bielefeld in einschlägigen Wahlfächern erbracht worden sind, werden als Studienleistungen angerechnet, soweit die Gleichwertigkeit nachgewiesen wird.
- (5) Studierenden, die aufgrund einer Einstufungsprüfung berechtigt sind, das Studium in einem höheren Fachsemester aufzunehmen, werden die in der Einstufungsprüfung nachgewiesenen Kenntnisse und Fähigkeiten auf die Studien- und Prüfungsleistungen angerechnet. Die Feststellungen im Zeugnis über die Einstufungsprüfung sind für den Prüfungsausschuss bindend.
- (6) Auf Antrag können sonstige Kenntnisse und Qualifikationen auf der Grundlage vorgelegter Unterlagen angerechnet werden.
- (7) Werden Leistungen auf Prüfungsleistungen angerechnet, sind ggfs. die Noten – soweit die Notensysteme vergleichbar sind – zu übernehmen und in die Berechnung der Gesamtnote einzubeziehen. Bei unvergleichbaren Notensystemen wird der Vermerk „bestanden“ aufgenommen. Die Anrechnung wird im Zeugnis gekennzeichnet. Führt die Anerkennung von Leistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, dazu, dass eine Modulnote nicht gebildet werden kann, so wird dieses Modul nicht in die Berechnung der Gesamtnote mit einbezogen. Die oder der Studierende hat die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen vorzulegen. Prüfungsleistungen, die unter unvergleichbaren Notensystemen erbracht worden sind, können höchstens bis zu einem Anteil von 20 Prozent angerechnet werden.
- (8) Die für die Anrechnung erforderlichen Unterlagen sind von den Studierenden einzureichen. Die Unterlagen müssen Aussagen zu den absolvierten Studienzeiten und in diesem Zusammenhang bestandenen, nicht-bestandenen oder erbrachten Leistungen sowie den sonstigen Kenntnissen und Qualifikationen enthalten, die jeweils angerechnet werden sollen. Bei einer Anrechnung von Studienzeiten und Leistungen aus Studiengängen sind in der Regel die entsprechende Prüfungsordnung samt Modulbeschreibung sowie das individuelle Transcript of Records oder ein vergleichbares Dokument vorzulegen.
- (9) Zuständig für die Anrechnungen ist der Prüfungsausschuss. Vor Feststellungen über die Gleichwertigkeit sind die zuständigen Fachvertreterinnen/ Fachvertreter zu hören.
- (10) Die Entscheidung über Anrechnungen ist der/dem Studierenden spätestens vier Wochen nach Stellung des Antrags und Einreichung aller erforderlichen Unterlagen mitzuteilen. Eine Ablehnung ist zu begründen.

10. § 17 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

(3) Werden in dem Modul „Gesamtmodul Wahlbereich/Nebenfächer“ die prüfungsrelevanten Leistungen im zuerst ausgewählten Teil-Modul („Vertiefung Humangeographie“, „Berufspraktikum“ oder „Wahlbereich/Nebenfach“) endgültig nicht bestanden, so kann die/der Studierende versuchen, die geforderte Leistung in einem zweiten Teil-Modul zu erbringen.

11. Nach § 17 Abs. 3 wird folgender Absatz 3a eingefügt:

(3a) Für die Teilnahme an und das Bestehen der Studien- und Prüfungsleistungen im Modul „Wahlbereich/Nebenfach“ gelten die Bestimmungen des jeweiligen Faches. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen bzw. Informationen zu den Wahlbereichen.

12. § 17 Abs. 5 erhält folgende Fassung:

(5) Ist ein Pflichtmodul, ein gewähltes Wahlpflichtmodul aus den Modulen 1-4 oder die Masterarbeit endgültig nicht bestanden oder hat die/der Studierende im Modul „Gesamtmodul Wahlbereich/Nebenfächer“ ein Teil-Modul endgültig nicht bestanden und keine Möglichkeit mehr, an seiner Stelle ein anderes (Teil-)Modul erfolgreich zu absolvieren, ist die Masterprüfung insgesamt endgültig nicht bestanden.

13. § 18 Abs. 3 erhält folgende Fassung:

(3) Die Bewertung von Prüfungsleistungen und der Masterarbeit wird den Studierenden auf elektronischem Wege oder durch einen schriftlichen Bescheid bekannt gegeben. Der Zeitpunkt der Bekanntgabe ist zu dokumentieren. Die Bekanntgabe auf elektronischem Wege erfolgt innerhalb des von der Westfälischen Wilhelms-Universität bereitgestellten elektronischen Prüfungsverwaltungssystems. Sofern ein schriftlicher Bescheid über Prüfungsleistungen im Rahmen von Modulen ergeht, geschieht dies durch öffentliche Bekanntgabe einer Liste auf den dafür vorgesehenen Aushangflächen derjenigen wissenschaftlichen Einrichtung, der die Aufgabenstellerin/der Aufgabensteller der Prüfungsleistung angehört. Die Liste bezeichnet die Studierenden, die an der jeweiligen Prüfungsleistung teilgenommen haben, durch Angabe der Matrikelnummer und enthält eine Rechtsbehelfsbelehrung. Studierenden, die eine Prüfungsleistung auch im letzten Versuch nicht bestanden haben, wird die Bewertung individuell durch schriftlichen Bescheid zugestellt; der Bescheid enthält eine Rechtsbehelfsbelehrung.

14. § 18 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

(4) Für jedes Modul wird aus den Noten der ihm zugeordneten prüfungsrelevanten Leistungen eine Note gebildet. Ist einem Modul nur eine prüfungsrelevante Leistung zugeordnet, ist die mit ihr erzielte Note zugleich die Modulnote; sind einem Modul mehrere prüfungsrelevante Leistungen zugeordnet, wird aus den mit ihnen erzielten Noten die Modulnote gebildet; die Noten der einzelnen prüfungsrelevanten Leistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen prüfungsrelevanten Leistungen in die Modulnote eingehen. Bei der Bildung der Modulnote werden alle Dezimalstellen außer der ersten ohne Rundung gestrichen. Die Modulnote lautet bei einem Wert

bis einschließlich 1,5	= sehr gut;	2463
von 1,6 bis 2,5	= gut;	
von 2,6 bis 3,5	= befriedigend;	
von 3,6 bis 4,0	= ausreichend;	
über 4,0	= nicht ausreichend.	

15. § 18 Abs. 5 Satz 2 erhält folgende Fassung:

Die Note der Masterarbeit geht mit einem Anteil von 27 % in die Gesamtnote ein.

16. § 19 Absatz 5 erhält folgende Fassung:

(5) Das Masterzeugnis und die Masterurkunde werden von der Dekanin/dem Dekan des zuständigen Fachbereichs unterzeichnet und mit dem Siegel der Westfälischen Wilhelms-Universität versehen.

17. Der Anhang „Modulbeschreibungen“ erhält die im Anhang befindliche Fassung.

2464
Artikel II

- (1) Diese Änderungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Westfälischen Wilhelms-Universität (AB Uni) in Kraft.
- (2) Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2013/2014 erstmalig in den Masterstudiengang M.Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung eingeschrieben werden.
- (3) Die Studierenden, die bereits vor dem WS 2013/14 im M.Sc. Humangeographie eingeschrieben sind, können wählen, ob sie ihr Studium entweder nach den bisher geltenden Regelungen oder nach dieser 3. Änderungsordnung beenden möchten. Das Wahlrecht ist verbindlich auszuüben bis zum 31.3.2014. Fehlversuche in gleichwertigen Modulen / zu gleichwertigen Leistungen werden bei einem Wechsel in diese Prüfungsordnung mitgenommen. Der Wechsel in diese Prüfungsordnung ist unwiderruflich.
- (4) Wiederholungsprüfungen sind nach der Fassung der Prüfungsordnung abzulegen, nach der die Erstprüfung abgelegt wurde.

Ausgefertigt aufgrund der Beschlüsse des Fachbereichsrats des Fachbereichs
Geowissenschaften der Westfälischen Wilhelms-Universität vom 30. Januar 2013 und 19. August
2013.

Münster, den 12. September 2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Die vorstehende Ordnung wird gemäß der Ordnung der Westfälischen Wilhelms-Universität über die Verkündung von Ordnungen, die Veröffentlichung von Beschlüssen sowie die Bekanntmachung von Satzungen vom 8. Februar 1991 (AB Uni 91/1), geändert am 23. Dezember 1998 (AB Uni 99/4), hiermit verkündet.

Münster, den 12. September 2013

Die Rektorin



Prof. Dr. Ursula Nelles

Modultitel deutsch: Politische Geographie und Neue Kulturgeographie																													
Modultitel englisch: Political Geography and New Cultural Geography																													
Studiengang: M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																													
1	Modulnummer: 1 Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																												
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.:</td> <td>ab 1.</td> <td>LP:</td> <td>10</td> <td>Workload (h):</td> <td>300</td> </tr> </table>	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	ab 1.	LP:	10	Workload (h):	300																		
Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	ab 1.	LP:	10	Workload (h):	300																				
3	<p>Modulstruktur:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz h (SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 (2)</td> <td>30</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>S</td> <td>Seminar 1 aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 (2)</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>S</td> <td>Seminar 2 aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 (2)</td> <td>90</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)	1.	V	Vorlesung aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30	2.	S	Seminar 1 aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90	3.	S	Seminar 2 aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)																							
1.	V	Vorlesung aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30																							
2.	S	Seminar 1 aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90																							
3.	S	Seminar 2 aus dem Themenfeld „Politische Geographie“ und „Neue Kulturgeographie“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90																							
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Allgemeine Ziele: Ziel des Moduls ist es, die Studierenden in einer konzeptionell anspruchsvollen und gleichzeitig an aktuellen Themenfeldern orientierten Weise in das in die „Neue Kulturgeographie“ eingebettete Forschungsfeld um „Gesellschaft, Macht und Raum“ einzuführen. Dabei geht es konkret</p> <ul style="list-style-type: none"> • um eine theoretisch-konzeptionelle Reflexion der Macht-Raum Thematik im Bereich der Geographischen Konfliktforschung und der Kritischen Geopolitik • um eine wechselseitige Umsetzung der konzeptionellen Inhalte auf aktuelle Forschungsfelder der Politischen Geographie in den Bereichen <ul style="list-style-type: none"> • Globalisierungsforschung • Global Governance • Grenzforschung (Border Studies) • Postkolonialismusforschung • Entwicklungsländerforschung • Internationale Beziehungen • Raum und Identität • Politische Ökologie <p>Inhalt: Im Modul „Politische Geographie und Neue Kulturgeographie“ werden die grundlegenden Arbeitsweisen und Problemstellungen der Politischen Geographie vor dem Hintergrund ökonomischer, ökologischer und sozialer Rahmenbedingungen vermittelt. Dabei werden mit den Studierenden einerseits theoretisch-konzeptionelle Grundlagen andererseits konkrete inhaltliche Aspekte diskutiert. Die Vorlesung dient dazu, den Studierenden ein vertieftes Verständnis des Verhältnisses von „Gesellschaft, Macht und Raum“ zu vermitteln. Die beiden Seminare vertiefen einzelne Spezialthemen der Politischen Geographie und/oder der Neuen Kulturgeographie. Auch hier ist wieder das Spannungsfeld zwischen theoretisch-konzeptioneller und inhaltlicher Auseinandersetzung eine wichtige Leitlinie der Vermittlung und Diskussion.</p>																												
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <p>a) Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erlernen der wissenschafts- und erkenntnistheoretischen Grundlagen von Politischer Geographie und Neuer Kulturgeographie • Erwerb vertiefter Kenntnisse zur Bearbeitung komplexer Fragestellungen im Bereich „Macht und Raum“ vor dem Hintergrund von ökonomischen, sozialen und ökologischen Konfliktlagen 																												

	b) Methodische Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Erlernen fortgeschrittener Kenntnisse wissenschaftlichen Arbeitens (Diskursanalyse, Politikfeldanalyse, Referat, Präsentation, Hausarbeit) c) Soziale Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Präsentation von Arbeitsergebnissen vor einer Seminargruppe Eigenverantwortlich organisiertes Arbeiten Einbindung in die Berufsvorbereitung Die Wissensvermittlung und -aufarbeitung erfolgt besonders in zukunftsrelevanten Bereichen der Politikberatung, Medienarbeit, Friedensforschung- und Konfliktmanagement	
	Lehr- und Lernformen <ul style="list-style-type: none"> Dozentenpräsentationen Bearbeitung und Diskussion von Lesetexten Kurzreferate Web-basierte, interaktive Einzelarbeit am Bildschirmarbeitsplatz Partner- und Gruppenarbeit 	
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Aus dem Lehrangebot des Themenbereiches sind eine Vorlesung und zwei Seminare zu absolvieren.	
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)	
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	
	Dauer bzw. Umfang Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit erbracht.	Gewichtung für die Modulnote in % 25 S. 100%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	
	Seminare 1 und 2: jeweils ein Referat Dauer bzw. Umfang 2 x ca. 30 min	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 8%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit in den Seminaren ist verpflichtend, da der Erwerb zentraler inhaltlicher, methodischer und - vor allem - sozialer Kompetenzen eng an die diskursiven und planungsbezogenen Praktiken in den Seminaren gebunden ist. In den Seminaren dürfen Studierende jeweils bei maximal zwei Veranstaltungen fehlen. Anderenfalls muss die Veranstaltung insgesamt wiederholt werden. In diesem Fall werden die Studierenden zu den Prüfungsleistungen nicht zugelassen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Nein	
15	Modulbeauftragte/r: Karsten Lenk	Zuständiger Fachbereich: 14 (Geowissenschaften)
16	Sonstiges: Im Rahmen ihres Master-Studiums wählen die Studierenden aus dem Angebot der Module 1-4 drei Module aus, wobei das Modul 4 ("Spezialisierung") anstelle eines der Module 1-3 alternativ gewählt werden kann. Von den vier Wahlpflichtmodulen 1-4 müssen (und können nur) also drei belegt und absolviert werden.	

Modultitel deutsch: Stadt- und Regionalforschung																																									
Modultitel englisch: Urban and Regional Research																																									
Studiengang: M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																																									
1	Modulnummer: 2 Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																								
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.:</td> <td>ab 1.</td> <td>LP:</td> <td>10</td> <td>Workload (h):</td> <td>300</td> </tr> </table>	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	ab 1.	LP:	10	Workload (h):	300																														
Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	ab 1.	LP:	10	Workload (h):	300																																
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8">Modulstruktur:</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz h (SWS)</th> <th colspan="2">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30 (2)</td> <td colspan="2">30</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>S</td> <td>Seminar 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 (2)</td> <td colspan="2">90</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>S</td> <td>Seminar 2</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 (2)</td> <td colspan="2">90</td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)		1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30		2.	S	Seminar 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90		3.	S	Seminar 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90	
Modulstruktur:																																									
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)																																			
1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30																																			
2.	S	Seminar 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90																																			
3.	S	Seminar 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90																																			
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Allgemeine Ziele: Ziel des Moduls ist es, den Studierenden zentrale Themenbereiche, Problemstellungen und Arbeitsweisen des Forschungsfeldes „Stadt- und Regionalforschung“ vertieft zu vermitteln. Im Mittelpunkt des Interesses stehen jüngere und aktuelle Tendenzen der Stadt-, Metropolen- und Regionalentwicklung, die im Zusammenhang mit neueren, im globalen Maßstab ablaufenden sozialen, ökonomischen und (planungs-)politischen Entwicklungen konzeptionalisiert werden sollen. Zu diesen Tendenzen der Stadt- und Regionalentwicklung gehören insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neue bzw. sich ausweitende Formen der Fragmentierung und neue Disparitäten sowohl innerhalb der Städte als auch zwischen den Städten (Hintergründe: De-Industrialisierung und Dienstleistungswachstum, insb. metropolitaner Funktionen, Rückzug des Wohlfahrtsstaates („Unternehmer- und Suppenküchen-Staat“)); • Die Auflösung der klassischen sozialökologischen Muster und das statt dessen zu beobachtende flickenteppichartige Nebeneinander von Sub-, Des- und Reurbanisierung (von der kompakten historischen Stadt über die duale Stadt des Industriezeitalters zur diffusen Stadt der Postmoderne); • Neue Bedeutung von Kultur und Ästhetik („Stadt als Bühne“, „Fun City“, Standortpositionierung und -marketing im Rahmen der Globalisierung) anstelle des Leitbildes der „funktionierenden und versorgenden Stadt“; • Prozesse der Entsolidarisierung der Stadtgesellschaften durch: <ul style="list-style-type: none"> ○ den Zerfall der Einheit des städtischen Lebens („Leben in der Region“), ○ die Zunahme ortsfremder Investoren anstelle lokal verantwortlicher Unternehmer sowie ○ die Ökonomisierung der Stadtpolitik (Umgewichtung der politischen Belange); <p>Neue Formen der Steuerung städtischer und regionaler Entwicklung („urban and regional governance“) in Form von „Public Private Partnerships“, „runden Tischen“ u. Ä.</p> <p>Inhalte: An ausgewählten Sach- und Themenbereichen sollen die grundlegenden Arbeitsweisen und Problemstellungen der geographischen Stadt- und Regionalforschung vertieft erörtert, in theoretisch-konzeptionellen Kontexten verortet sowie die Relevanz der Geographie in der Vermittlung von Handlungskompetenz für die Studierenden dokumentiert werden. Von übergeordneter Bedeutung für das Modul ist die an exemplarischen Fragenkreisen der Stadt und Regionalforschung gewonnene Kompetenz der Studierenden, sich mit komplexen Fragen des Mensch-Umwelt-Verhältnisses eigenständig und methodisch kompetent auseinanderzusetzen, um die für die berufliche Praxis notwendige Fähigkeit zur Gestaltung bzw. Moderation städtischer und regionaler Entwicklungsprozesse zu erlangen. Dabei ergänzen sich die Vorlesung und die Seminare wechselseitig. In der Vorlesung geht es vordringlich darum, einen spezifischen Schwerpunkt der Geographie systematisch zu entwickeln und dabei aktuelle Dynamiken und Problemlagen, räumliche Differenzierungen (incl. der Pfadabhängigkeit räumlicher Entwicklungen), Vernetzungen und Abhängigkeiten mit anderen Fragenkreisen der Geographie zu vermitteln. Die Seminare sollen vor allem dazu dienen, die in der Vorlesung angeschnittenen Themenbereiche, Problemstellungen und methodischen Herangehensweisen der Stadt- und Regionalforschung zu</p>																																								

	vertiefen. Im Mittelpunkt steht die Aktivierung der Studierenden zu einer selbsttätigen und weitgehend selbstbestimmten Auseinandersetzung mit ausgewählten Fragen der Stadt- und Regionalforschung.		
5	Erworbene Kompetenzen: Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen a) Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Erwerb vertiefter Kenntnisse zur Bearbeitung komplexer stadt- und regionalgeographischer Fragestellungen, insbesondere im Zusammenwirken räumlicher Entwicklungsprozesse der ökonomischen und politischen Globalisierung. b) Methodische Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Methodenwissens (vor allem in den Seminaren), das den sicheren Umgang mit quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung umfasst c) Soziale Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Eigenverantwortliches, z.T. in Kleingruppen organisiertes Arbeiten (Seminare). 		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Aus dem Lehrangebot des Themenbereiches sind eine Vorlesung und zwei Seminare zu absolvieren.		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit erbracht.	Dauer bzw. Umfang 25 S.	Gewichtung für die Modulnote in % 100%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Seminare 1 und 2: jeweils ein Referat	Dauer bzw. Umfang 2 x ca. 30 min	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 8 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit in den Seminaren ist verpflichtend, da der Erwerb zentraler inhaltlicher, methodischer und - vor allem - sozialer Kompetenzen eng an die diskursiven und planungsbezogenen Praktiken in den Seminaren gebunden ist. In den Seminaren dürfen Studierende jeweils bei maximal zwei Veranstaltungen fehlen. Anderenfalls muss die Veranstaltung insgesamt wiederholt werden. In diesem Fall werden die Studierenden zu den Prüfungsleistungen nicht zugelassen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Nein		
15	Modulbeauftragte/r: Dr. Christoph Scheuplein	Zuständiger Fachbereich: 14 (Geowissenschaften)	
16	Sonstiges: Im Rahmen ihres Master-Studiums wählen die Studierenden aus dem Angebot der Module 1-4 drei Module aus, wobei das Modul 4 ("Spezialisierung") anstelle eines der Module 1-3 alternativ gewählt werden kann. Von den vier Wahlpflichtmodulen 1-4 müssen (und können nur) also drei belegt und absolviert werden.		

Modultitel deutsch: Raum- und Planungsmanagement							
Modultitel englisch: Spatial and Planning Management							
Studiengang: M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung							
1	Modulnummer: 3	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul					
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: ab 1. FS	.LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbst- studium (h)
	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	2.	S	Seminar 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	3.	S	Seminar 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
4	Lehrinhalte:						
	Allgemeine Ziele:						
	Aufbauend auf Grundlagen der räumlichen Planung folgt das Modul den Zielen,						
	<ul style="list-style-type: none"> Planungstheorien und ihre aktuellen Entwicklungen sowie aktuelle planungsbezogene Forschungsfelder wissenschaftlich niveauvoll aufzuarbeiten, Planungsmanagement und Planungskulturen und im internationalen Vergleich konzeptionell, inhaltlich und methodisch aufzuschließen sowie das Methodenwissen zur räumlichen Planung und deren Techniken zu vertiefen. 						
Inhalte:							
Die Vorlesung dient dazu, sowohl in Orientierung an den planungsbezogenen Berufsfeldern geographischer Studiengänge als auch in Orientierung an Leitthemen des planungs-wissenschaftlichen Umfeldes Schwerpunktthemen aktueller Raumentwicklung zu vermitteln.							
Das Seminar 1 ergänzt die Vorlesung. Es soll einerseits Schnittstellen raumplanerischer Arbeit mit Themen geographischer Raumforschung, andererseits auch Schnittstellen mit planungsrelevanten Nachbardisziplinen und deren angewandten Forschungsthemen aufzeigen sowie planungswissenschaftliche Themen anwendungsorientiert operationalisieren. Der Schwerpunkt liegt auf Themenstellungen der Regional- und Kommunalentwicklung, die besonders in Kontexte ländlicher Raumplanung und Raumforschung eingebettet werden.							
Das Seminar 2 greift ausgewählte, auch IT-gestützte Methoden und Techniken planerischen Arbeitens auf und vermittelt ihre Anwendung. Zugleich sollen die TeilnehmerInnen befähigt werden, planerische Arbeiten und Planungsprojekte im In- und Ausland unter methodischen und inhaltlichen Gesichtspunkten kritisch zu reflektieren.							
Einbindung in die Berufsvorbereitung:							
Anwendung und Vermittlung von theoretischem raum- und planungswissenschaftlichen Fachwissen mit Bezug auf Planungskulturen und -systeme im In- und Ausland und deren Instrumentarien, Umsetzung geographisch-planerischen Handelns in Orientierung an der Planungspraxis.							
Lehr- und Lernformen							
<ul style="list-style-type: none"> Dozentenpräsentationen Kurzreferate Bearbeitung und Diskussion von Lesetexten Web-basierte, interaktive Einzelarbeit am Bildschirmarbeitsplatz Partner- und Gruppenarbeit, Planspiele Tutoren-gestützte Simulation von Projekt- und Planspielaufgaben 							
5	Erworbene Kompetenzen:						
	Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen a) Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Erwerb von Fachkenntnissen über Planungskulturen und Planungssysteme und ihrer Grund- 						

	legung in geographischer Raumforschung, <ul style="list-style-type: none"> Vermittlung von Detailkenntnissen über Schnittstellen geographisch-planerischen Arbeitens mit Arbeitsansätzen anderer planungswissenschaftlicher Fachdisziplinen b) Methodische Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Erarbeitung von Kompetenzen, die durch umfassende Kenntnisse qualitativer und quantitativer Methoden dazu befähigen, komplexe Planungsprojekte inhaltlich wie methodisch selbstständig und verantwortlich durchzuführen, zu kommunizieren und deren Planungsprozesse kommunikativ zu steuern c) Soziale Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> Grundfähigkeiten zur Personalführung selbstständiges Arbeiten auch in Arbeitsgruppen (Teamfähigkeit) Fähigkeiten zur kritischen Reflektion und zur kommunikativen Vermittlung von Planungsinhalten in akteursorientierten Planungsprozessen (z.B. Moderationstechniken, Methoden der Konfliktminimierung) 		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:		
	Aus dem Lehrangebot des Themenbereichs sind eine Vorlesung und zwei Seminare zu absolvieren.		
7	Leistungsüberprüfung:		
	[x] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [] Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsrelevante Leistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Modulabschlussprüfung in Form einer schriftlichen Hausarbeit	ca. 25 Seiten	100 %
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Seminare 1 und 2: jeweils ein Referat	20 – 30 Min.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:		
	8%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:		
	Keine		
13	Anwesenheit:		
	In den Seminaren besteht Anwesenheitspflicht, da der Erwerb inhaltlicher, methodischer und - vor allem - sozialer Kompetenzen eng an die diskursiven Lehr- und Lernformen gebunden ist. In den Seminaren dürfen Studierende jeweils bei maximal zwei Veranstaltungen fehlen. Anderenfalls muss die Veranstaltung insgesamt wiederholt werden. In diesem Fall werden die Studierenden zu den Prüfungsleistungen nicht zugelassen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:		
	nein		
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:	
	Prof. Dr. Grabski-Kieron	Fachbereich Geowissenschaften	
16	Sonstiges:		
	Im Rahmen ihres Master-Studiums wählen die Studierenden aus dem Angebot der Module 1-4 drei Module aus, wobei das Modul 4 ("Spezialisierung") anstelle eines der Module 1-3 alternativ gewählt werden kann. Von den vier Wahlpflichtmodulen 1-4 müssen (und können nur) also drei belegt und absolviert werden.		

Modultitel deutsch:		Spezialisierung Humangeographie					
Modultitel englisch:		Specialization Human Geography					
Studiengang:		M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung					
1	Modulnummer: 4	Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul		<input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul			
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input checked="" type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: ab 1.	LP: 10	Workload (h): 300		
3	Modulstruktur:						
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)
	1.	V	Vorlesung	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	30 (2)	30
	2.	S	Seminar 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
3.	S	Seminar 2	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90	
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Ziele:</p> <p>Im Rahmen ihres Master-Studiums wählen die Studierenden aus dem Angebot der Module 1-4 drei Module aus, wobei das Modul 4 ("Spezialisierung") anstelle eines der Module 1-3 alternativ gewählt werden kann.</p> <p>Ziel des Moduls 4 ist es, den Studierenden eine inhaltliche Vertiefung ihres Studiums nach Belieben zu ermöglichen. Während in den Modulen 1-3 aus den Bereichen Politische Geographie/Neue Kulturgeographie, Stadt- und Regionalforschung sowie Raum- und Planungsmanagement eine spezifische Fokussierung erfolgt, ist dieses Modul als echtes Varia- Modul gedacht. Die Veranstaltungen des Moduls 4 können daher aus einem der drei inhaltlichen Schwerpunktbereiche des Instituts für Geographie zusammengestellt werden, es können aber auch aus mehreren dieser Schwerpunktbereiche Veranstaltungen gewählt werden.</p> <p>Auf diese Weise eröffnen sich den Studierenden vielfältige Möglichkeiten, bereits ab dem ersten Semester eine spezifische inhaltliche Fokussierung in ihrem Studium vorzunehmen oder aber die gesamte thematische Breite, wie sie durch das Institut für Geographie im Rahmen von Lehrveranstaltungen angeboten wird, im Studium wahrzunehmen.</p> <p>Die inhaltliche Ausrichtung dieses Moduls variiert daher erheblich und kann folglich im Rahmen dieser Modulbeschreibung nicht weiter eingegrenzt werden. Allerdings orientieren sich die inhaltlichen Ziele dieses Moduls an den Vorgaben, die bereits für die Module 1-3 aufgeführt worden sind.</p>						
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <p>a) Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Erwerb vertiefter Kenntnisse zur Bearbeitung komplexer humangeographischer Fragestellungen. <p>b) Methodische Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Methodenwissens (vor allem in den Seminaren), das den sicheren Umgang mit quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung umfasst <p>c) Soziale Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenverantwortliches, z.T. in Kleingruppen organisiertes Arbeiten (Seminare). 						
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Aus dem Lehrangebot der drei inhaltlichen Schwerpunktbereiche des Instituts für Geographie sind eine Vorlesung und zwei Seminare zu absolvieren.</p>						
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>						

8	Prüfungsleistung/en:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit erbracht.	25 S.
		Gewichtung für die Modulnote in %
		100%
9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Seminare 1 und 2: jeweils ein Referat	2 x ca. 30 min
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:	
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote:	
	8%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen:	
	Keine	
13	Anwesenheit:	
	Die Anwesenheit in den Seminaren ist verpflichtend, da der Erwerb zentraler inhaltlicher, methodischer und - vor allem - sozialer Kompetenzen eng an die diskursiven und planungsbezogenen Praktiken in den Seminaren gebunden ist.	
	In den Seminaren dürfen Studierende jeweils bei maximal zwei Veranstaltungen fehlen. Anderenfalls muss die Veranstaltung insgesamt wiederholt werden. In diesem Fall werden die Studierenden zu den Prüfungsleistungen nicht zugelassen.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen:	
	Nein	
15	Modulbeauftragte/r:	Zuständiger Fachbereich:
	N.N.	14 (Geowissenschaften)
16	Sonstiges:	
	Im Rahmen ihres Master-Studiums wählen die Studierenden aus dem Angebot der Module 1-4 drei Module aus, wobei das Modul 4 ("Spezialisierung") anstelle eines der Module 1-3 alternativ gewählt werden kann. Von den vier Wahlpflichtmodulen 1-4 müssen (und können nur) also drei belegt und absolviert werden.	

Modultitel deutsch: Graduate School "Society, Space, Power and Planning"																													
Modultitel englisch: Graduate School "Society, Space, Power and Planning"																													
Studiengang: M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																													
1	Modulnummer: 5 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																												
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: im 2. LP: 10 Workload (h): 300																												
3	Modulstruktur:																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz h (SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>Ü</td> <td>Übung „Vorbereitender Reading Course“</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 (2)</td> <td>90</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V</td> <td>Vorlesung Keynote-Lecture</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>10 (2)</td> <td>50</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>S</td> <td>(Intensiv-)Seminar mit dem Keynote-Lecturer und Mitarbeitern des Instituts</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>4</td> <td>30 (2)</td> <td>90</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)	1.	Ü	Übung „Vorbereitender Reading Course“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90	2.	V	Vorlesung Keynote-Lecture	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	10 (2)	50	3.	S	(Intensiv-)Seminar mit dem Keynote-Lecturer und Mitarbeitern des Instituts	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)																						
	1.	Ü	Übung „Vorbereitender Reading Course“	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90																						
2.	V	Vorlesung Keynote-Lecture	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	2	10 (2)	50																							
3.	S	(Intensiv-)Seminar mit dem Keynote-Lecturer und Mitarbeitern des Instituts	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	4	30 (2)	90																							
Lehrinhalte:																													
<p>Allgemeine Ziele: Im Rahmen der Master-Ausbildung ist die internationale und interdisziplinäre Vernetzung von Studium und Lehre ein wichtiges Element des Münsteraner Studiengangs M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung. Die Graduate School „Gesellschaft, Planung, Macht und Raum“ bietet den Studierenden eine anspruchsvolle Möglichkeit, sich mit einem aktuellen Themenfeld der geographischen Spitzenforschung intensiv vertraut zu machen. Dazu werden jeweils herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus dem internationalen und/oder interdisziplinären Kontext eingeladen, die im Rahmen der Graduate School in Vorträgen, Leseseminaren und Intensiv-Workshops mit den Studierenden arbeiten.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Graduate School wird dabei zu einem Alleinstellungsmerkmal, das den Masterstudiengang auch von den Angeboten an anderen Universitäten unterscheiden soll. • Sie soll als „Komplettmodul“ fallweise auch überregional angeboten und beworben werden, sodass eine Auswahl besonders qualifizierter Studierender aus anderen Standorten die Möglichkeit zur Teilnahme hat. Dies fördert den inhaltlichen Austausch mit den Studierenden an anderen Standorten. <p>Inhalte: Die Lecture gehört vom intellektuellen Niveau zu den anspruchsvollsten Veranstaltungen des Masterstudiengangs M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung. Die Studierenden sollen hier mit Themen aus der Forschungsfront konfrontiert werden. Im Wechsel handelt es sich dabei um Themenfelder, die eine Verbindung zu den spezifischen Kompetenzen am Institut für Geographie aufweisen und in denen die Studierenden durch die ersten Module des Masterstudiengangs bereits einschlägiges Spezialwissen besitzen. Dazu zählen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Bereich der Orts-, Regional- und Landesentwicklung / Raumplanung, insbesondere Planungsmanagement, -theorien / Governance • Der Bereich der Politischen Geographie / Konfliktforschung • Der Bereich der postmodernen Kultur- und Sozialgeographie • Der Bereich der Stadt- und Wirtschaftsgeographie, insbesondere der Metropolenforschung <p>Die Studierenden haben hier die Gelegenheit, der Forschung als „work in progress“ zu begegnen, indem in einer Keynote-Lecture (oder in den Lectures bzw. Workshops der Graduate School) jeweils ein oder mehrere Wissenschaftler laufende Projekte und Thesen erörtern und zur Diskussion stellen. Um für eine solche intellektuelle Auseinandersetzung gerüstet zu sein, sollen die Studierenden zur Vorbereitung in einem intensiven, teilweise angeleiteten Literatur- und Selbststudium das als Grundlage notwendige Spezialwissen in einem Reading Course mit starken Anteilen an eigenständiger Leistung erarbeiten. Auf der Basis dieses Wissens erfolgt dann die Teilnahme an den Keynote Lectures sowie die anschließende intensive Auseinandersetzung mit der/dem eingeladenen Wissenschaftler/in in kleinen Workshops, wo in Team-Teaching mit DozentInnen des Instituts für Geographie in Klein- und Kleinstgruppen auf hohem inhaltlichen und methodischen Niveau gearbeitet werden kann.</p> <p>Einbindung in die Berufsvorbereitung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung eigener Ansätze in definierten, inhaltlich noch nicht abgeschlossenen Denk- u. Arbeitsfelder • Verknüpfung theoretisch-konzeptioneller Ansätze mit aktuellen, anwendungsbezogenen Themenfeldern • Entwicklung eigenständiger Strategien zur Erlangung von „Expertenwissen“ • Erarbeitung von Strategien „Guten Wissenschaftlichen Arbeitens“ für Berufsfelder mit Forschungs- oder Projektkontext. 																													
4																													

	Lehr- und Lernformen <ul style="list-style-type: none"> • Literaturstudium und Literaturverarbeitung • Key-Note-Lectures • Kurzreferate • Partner- u. Gruppenarbeit in den zur Keynote-Lecture gehörigen Workshops und Seminareinheiten • schriftliche Hausarbeit und / oder mündliche Präsentationen 		
5	Erworbene Kompetenzen: Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen a) Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Kennenlernen und Diskussion von Ergebnissen und Prozessen der Spitzenforschung im Bereich der Humangeographie b) Methodische Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Anfertigung von Abstracts und/oder Rezensionen über die zumeist englischsprachigen Texte zur Vorbereitung der Lecture • Kurzvorstellung und Diskussion eigener Ergebnisse vor einem „hochkarätigen“ Auditorium, teilweise in englischer Sprache • Schulung eines zielorientierten Literaturstudiums mit Blick auf die Erhebung des „Forschungsstandes“ u. die Entwicklung literaturgestützter Leitfragen in der späteren Masterarbeit c) Soziale Kompetenzen: Durchsetzen in einer Gruppe und Einbringen eigener Beiträge und Diskussionen unter erschwerten Bedingungen (hohes kognitives Niveau, teilweise Fremdsprache, insbesondere Englisch bei Diskussionen und Präsentationen)		
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Keine		
7	Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Die Modulabschlussprüfung wird in Form einer schriftlichen Hausarbeit erbracht.	Ca. 25 S.	100%
9	Studienleistungen: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Referat o. entsprechende Leistung, Partner- u. Gruppenarbeit mit Präsentationen		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 8%		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine.		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit im Seminar und in der Übung ist verpflichtend, da der Erwerb zentraler inhaltlicher, methodischer und - vor allem - sozialer Kompetenzen eng an die diskursiven und planungsbezogenen Praktiken in den Seminaren gebunden ist. Im Seminar und in der Übung dürfen Studierende jeweils bei maximal zwei Veranstaltungen fehlen. Anderenfalls muss die Veranstaltung insgesamt wiederholt werden. In diesem Fall werden die Studierenden zu den Prüfungsleistungen nicht zugelassen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Nein		
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron, Prof. Dr. Paul Reuber, Prof. Dr. Gerald Wood	Zuständiger Fachbereich: 14 (Geowissenschaften)	
16	Sonstiges:		

Modultitel deutsch: „Angewandte Forschungs- und Projektarbeit I“																									
Modultitel englisch: Applied Research and Project Management																									
Studiengang: M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																									
1	Modulnummer: 6 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																								
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.:</td> <td>2-4</td> <td>LP:</td> <td>10</td> <td>Workload (h):</td> <td>300</td> </tr> </table>	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	2-4	LP:	10	Workload (h):	300														
Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	2-4	LP:	10	Workload (h):	300																
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="8">Modulstruktur:</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz h (SWS)</th> <th colspan="2">Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>S</td> <td>Seminar Angewandte Forschungs- und Projektarbeit I</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>60 (4)</td> <td colspan="2">240</td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:								Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)		1.	S	Seminar Angewandte Forschungs- und Projektarbeit I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	60 (4)	240	
Modulstruktur:																									
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)																			
1.	S	Seminar Angewandte Forschungs- und Projektarbeit I	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	60 (4)	240																			
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Allgemeine Ziele:</p> <p>Die eng miteinander verzahnten Module „Angewandte Forschungs- und Projektarbeit I und II“ bilden gemeinsam das betreute Abschlussprojekt der Master-Ausbildung.</p> <p>Die beiden Module stellen sowohl einen synoptischen Abschluss der vorangegangenen Modulen sowie der praxisorientierten Ausbildungsinhalte der Bachelor-Ausbildung dar als auch eine auf die Masterarbeit vorbereitende, verallgemeinerte Form der Forschungs- und Projektarbeit.</p> <p>In diesem Modul soll eine geographische Fragestellung auf wissenschaftlich fundiertem Niveau unter Anleitung und Begleitung der Dozentin/des Dozenten weitgehend eigenverantwortlich bearbeitet werden.</p> <p>Inhalte:</p> <p>Ziel des Moduls ist es, die Studierenden auf hohem wissenschaftlichen Niveau mit verschiedenen Arbeitsschritten der geographischen Analyse sowie projektspezifisch mit planungswissenschaftlichen Methoden vertiefend vertraut zu machen und die kritische Reflexion solcher Analysen zu festigen. Dabei stehen folgende Aspekte im Mittelpunkt des Moduls:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Analyse von best-practice-Beispielen • Wissenschaftstheoretische Verankerung einer geographischen Fragestellung • Inhaltlicher Entwurf von Forschungsdesigns • Problematisierung verschiedener methodischer Operationalisierungsverfahren • Datengewinnung (z.B. im Gelände) • Projektspezifisch: planerische Umsetzung von fachlichen Erkenntnissen in unterschiedlichen Raumentwicklungs-Kontexten <p>Im Rahmen der i.d.R. in mehreren Blöcken organisierten Veranstaltung sollen Forschungsfragen, -designs und -methoden auf eine gemeinsam definierte, gesellschaftlich relevante geographische Fragestellung angewendet werden, die schließlich in einen Projektbericht mündet</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung sind Exkursions-/Geländetage möglich, die den Praxisbezug dieses Moduls unterstreichen und die in der Vorbereitungs- und/oder Durchführungsphase vorgesehen sind. Dieses dient der exemplarischen Auseinandersetzung mit einer humangeographischen bzw. planungswissenschaftlichen Themenstellung vor Ort sowie der Vermittlung und Einübung fachspezifischer, bzw. forschungs- und projektarbeitsbezogener Methoden und Techniken.</p> <p>Lehr- und Lernformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • thematische Diskussionsforen • Literaturrecherche und -studium • Kurzreferate • Präsentationen im Seminar <ul style="list-style-type: none"> • Forschungs-Design-Entwürfe • Geographische Feldarbeit und deren Methoden • Planungsmethoden • Selbstorganisierte u. binnendifferenzierte Einzel-, Partner- und/oder Gruppenarbeit (ggf. im Gelände) • Projektbericht 																								

5	<p>Erworbene Kompetenzen: Die Studierenden verfügen am Ende des Moduls über folgende Kompetenzen: Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <p>a) Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Abstraktion (vor allem: Konzeptionell-theoretische Einbettung von Forschungsfragen) • eigenständige Konzeption von Forschungsdesigns • sichere und selbstbestimmte Methodenwahl (in Abhängigkeit der jeweiligen Fragestellungen) <p>b) methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Methodenwissens, das den sicheren eigenständigen Umgang mit quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung und/oder von weiteren planungsrelevanten Analyse- und Bewertungsmethoden von Raum- und Umweltplanung umfasst <p>c) soziale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenverantwortliches, z.T. in Kleingruppen organisiertes Arbeiten 		
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es bestehen keine Wahlmöglichkeiten</p>		
7	<p>Leistungsüberprüfung: [] Modulabschlussprüfung (MAP) [] Modulprüfung (MP) [x] Modulteilprüfungen (MTP)</p>		
8	<p>Prüfungsleistungen:</p>		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Seminarpräsentation	20 min	50
Projektbericht	20-30 Seiten	50	
9	<p>Studienleistungen:</p>		Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung		
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p>		
	Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 8 %</p>		
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss mindestens eines der Module 1, 2, 3 oder 4 des Masterstudiengangs „M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung.“</p>		
13	<p>Anwesenheit:</p>		
	<p>Die Anwesenheit im Seminar ist verpflichtend, da der Erwerb zentraler inhaltlicher, methodischer und - vor allem - sozialer Kompetenzen eng an die diskursiven und planungsbezogenen Praktiken in den Seminaren gebunden ist. Im Seminar dürfen Studierende jeweils bei maximal zwei Veranstaltungen fehlen. Anderenfalls muss die Veranstaltung insgesamt wiederholt werden. In diesem Fall werden die Studierenden zu den Prüfungsleistungen nicht zugelassen.</p>		
14	<p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine</p>		
15	<p>Modulbeauftragte/r:</p>		<p>Zuständiger Fachbereich:</p>
	Dr. C. Krajewski		
16	<p>Sonstiges:</p>		

Modultitel deutsch: „Angewandte Forschungs- und Projektarbeit II“															
Modultitel englisch: Applied Research and Project Management															
Studiengang: M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung															
1	Modulnummer: 7 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul														
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.:</td> <td>3-4</td> <td>LP:</td> <td>10</td> <td>Workload (h):</td> <td>300</td> </tr> </table>	Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	3-4	LP:	10	Workload (h):	300				
Turnus:	<input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	3-4	LP:	10	Workload (h):	300						
3	<p>Modulstruktur:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz h (SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>S</td> <td>Seminar Angewandte Forschungs- und Projektarbeit II</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>60 (4)</td> <td>240</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)	1.	S	Seminar Angewandte Forschungs- und Projektarbeit II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	60 (4)	240
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz h (SWS)	Selbststudium (h)									
1.	S	Seminar Angewandte Forschungs- und Projektarbeit II	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	60 (4)	240									
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Auch basierend auf Erkenntnissen aus dem Modul „Angewandte Forschungs- und Projektarbeit I“ sollen in dieser Veranstaltung eigene Forschungsfragen, -designs und -methoden auf eine selbstständig definierte, gesellschaftlich relevante geographische Fragestellung angewendet werden, die sich inhaltlich einem der drei Grundmodule 1-3 zuordnen lässt und schließlich in einem Projektbericht mündet. Die Bearbeitung soll dabei unter Begleitung der Dozentin/des Dozenten sehr eigenverantwortlich erfolgen.</p> <p>Im Rahmen der Veranstaltung sind Geländetage möglich, die den Praxisbezug dieses Moduls unterstreichen und die in der Vorbereitungs- und/oder Durchführungsphase vorgesehen sind. Dieses dient der exemplarischen Auseinandersetzung mit einer humangeographischen Themenstellung vor Ort sowie der Vermittlung und Einübung fachspezifischer, bzw. forschungs- und projektarbeitsbezogener Methoden und Techniken.</p> <p>Lehr- und Lernformen</p> <ul style="list-style-type: none"> • thematische Diskussionsforen • Literaturrecherche und -studium • Kurzreferate • Präsentationen im Seminar <ul style="list-style-type: none"> • Forschungs-Design-Entwürfe • Geographische Feldarbeit und deren Methoden • Planungsmethoden • Selbstorganisierte und binnendifferenzierte Einzel-, Partner- und/oder Gruppenarbeit (ggf. im Gelände) • Projektbericht 														
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Die Studierenden verfügen am Ende des Moduls über folgende Kompetenzen: Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <p>a) Fachkompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • wissenschaftliche Abstraktion (vor allem: Konzeptionell-theoretische Einbettung von Forschungsfragen) • eigenständige Konzeption von Forschungsdesigns • sichere und selbstbestimmte Methodenwahl (in Abhängigkeit der jeweiligen Fragestellungen) <p>b) methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Methodenwissens, das den sicheren eigenständigen Umgang mit quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung und/oder von weiteren planungsrelevanten Analyse- und Bewertungsmethoden von Raum- und Umweltplanung umfasst <p>c) soziale Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Eigenverantwortliches, z.T. in Kleingruppen organisiertes Arbeiten 														

6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Es gibt keine Wahlmöglichkeiten		
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)		
8	Prüfungsleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Seminarpräsentation	20 min	50
	Projektbericht	20-30 Seiten	50
9	Studienleistungen:		
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	
	Keine.		
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsrelevanten Leistungen und Studienleistungen bestanden wurden.		
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 8 %		
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: „Erfolgreicher Abschluss des Moduls „Angewandte Forschungs- und Projektarbeit I“		
13	Anwesenheit: Die Anwesenheit im Seminar ist verpflichtend, da der Erwerb zentraler inhaltlicher, methodischer und - vor allem - sozialer Kompetenzen eng an die diskursiven und planungsbezogenen Praktiken in den Seminaren gebunden ist. Im Seminar dürfen Studierende jeweils bei maximal zwei Veranstaltungen fehlen. Anderenfalls muss die Veranstaltung insgesamt wiederholt werden. In diesem Fall werden die Studierenden zu den Prüfungsleistungen nicht zugelassen.		
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: keine		
15	Modulbeauftragte/r: Dr. C. Krajewski		Zuständiger Fachbereich: Fachbereich Geowissenschaften
	16 Sonstiges:		

Modultitel deutsch:	Gesamtmodul Wahlbereich/Nebenfächer
Modultitel englisch:	Minor Subject
Studiengang:	M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung

1	Modulnummer: 8	Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul
----------	-----------------------	---

2	Tur-nus: <input checked="" type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.: ab 1.	LP: 30	Workload (h): 900
----------	---	--	---------------------------	------------------	-----------------------------

3	Modulstruktur: Aufgliederung in die Wahlmodule A bis F				
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP
	1.	V, S, Ü	Wahl-Modul A: Geoinformatik	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	Max. 30
	2.	V, S, Ü	Wahl-Modul B: Volkswirtschaftslehre	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	Max. 30
	3.	V, S, Ü	Wahl -Modul C: Öffentliches Recht	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	Max. 30
	4.	V, S, Ü	Wahl -Modul D: Politikwissenschaften	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	Max. 30
	5.	P, Ü	Wahl -Modul E: Berufspraktikum	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10
6.	S, V, Exk.	Wahl -Modul F: Vertiefung Humangeographie	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	

4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Inhalte und vermittelte Kompetenzen: Das Gesamt-Modul „Wahlbereich / Nebenfach“ ermöglicht es den Studierenden, sich im Hinblick auf das angestrebte Berufsfeld ergänzend zu spezialisieren. Mit diesem Modul können Studierende individuell entscheiden, in welchem Bereich sie Wissen erwerben wollen, um sich so für spezielle Aufgabenfelder in dem vielfältigen Arbeitsmarkt für Geographen zu qualifizieren. Die Inhalte und vermittelten Kompetenzen variieren in Abhängigkeit vom Wahlbereich/Nebenfach. Generell soll der Studierende zur Stärkung seines individuellen Profils einen möglichst umfassenden Überblick über ein nicht-geographisches Fach mit Relevanz für geographische Arbeitsfelder erhalten – oder eine Vertiefung im Bereich Humangeographie.</p> <p>Die vermittelten Inhalte variieren in Abhängigkeit vom Wahlbereich/Nebenfach.</p>
----------	--

5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.</p>
----------	--

6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Gesamtmoduls:</p> <p>Es können folgende Wahl-Module studiert werden: Geoinformatik, Volkswirtschaftslehre, Öffentliches Recht bzw. Politikwissenschaft. Die notwendigen 30 LP müssen in insgesamt drei Teil-Modulen mit jeweils i.d.R. 10 LP erworben werden. Es empfiehlt sich, alle Teil-Module im selben Wahl-Modul zu belegen. Generell ist es jedoch möglich, die Teil-Module in verschiedenen Wahl-Modulen zu absolvieren, soweit dem keine Bestimmungen des jeweiligen Wahlbereichs/Nebenfachs entgegen stehen.</p> <p>Außerdem können die Wahl-Module „Berufspraktikum“ und „Vertiefung Humangeographie“ aus dem Angebot des Instituts für Geographie gewählt werden.</p>
----------	--

7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>
----------	---

Prüfungsleistung/en:		
	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
<p>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung¹</p>		
<p>8</p> <p>Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Studienangebot prüfungsrelevante Teilleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen.</p>		<p>„Im Modul Wahlbereich/Nebenfächer wird die Modulnote aus dem arithmetischen Mittel der drei Teil-Module gebildet.“</p> <p>Für das jeweilige Teilmodul gilt:</p> <p>Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Teil-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die Modulnote eingehen.“</p>

Studienleistungen:		
	Dauer bzw. Umfang	
<p>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</p>		
<p>9</p> <p>Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Studienangebot und (Nebenfach-)Vorgaben Studienleistungen zu erbringen.</p>		

10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>
-----------	---

¹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 20 %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Je nach Nebenfachvereinbarung.	
13	Anwesenheit: Nach Maßgabe des anbietenden Faches.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge	
15	Modulbeauftragte/r: AR Dr. Christian Krajewski	Zuständiger Fachbereich: 14 (Geowissenschaften)
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul A Geoinformatik																																					
Modultitel englisch: Minor Subject: Elective Module A Geoinformatics																																					
Studiengang: M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																																					
1	Modulnummer: 8A Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																				
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.:</td> <td>ab 1.</td> <td>LP:</td> <td>Max. 30</td> <td>Workload (h):</td> <td>Max. 900</td> </tr> </table>	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	ab 1.	LP:	Max. 30	Workload (h):	Max. 900																										
Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	ab 1.	LP:	Max. 30	Workload (h):	Max. 900																												
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="2">Modulstruktur:</th> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>1.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 270</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>2.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 2</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 270</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>3.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 3</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 270</td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:		Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V, S, Ü	1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270	2.	V, S, Ü	2.	V, S, Ü	Teil-Modul 2	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270	3.	V, S, Ü	3.	V, S, Ü	Teil-Modul 3	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270
Modulstruktur:		Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																													
1.	V, S, Ü	1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270																													
2.	V, S, Ü	2.	V, S, Ü	Teil-Modul 2	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270																													
3.	V, S, Ü	3.	V, S, Ü	Teil-Modul 3	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270																													
4	Lehrinhalte: Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des dienstleistenden Faches.																																				
5	Erworbene Kompetenzen: Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.																																				
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Wahl-Moduls: Näheres regeln die Nebenfachabsprachen!																																				
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)																																				
8	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Prüfungsleistung/en:</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung²</td> <td></td> <td></td> </tr> <tr> <td>Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen! Für das jeweilige Teilmodul gilt: Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Teil-Modul bzw. Wahl-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die (Teil-)Modulnote eingehen.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Prüfungsleistung/en:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²			Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen! Für das jeweilige Teilmodul gilt: Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Teil-Modul bzw. Wahl-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die (Teil-)Modulnote eingehen.																													
Prüfungsleistung/en:	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																																			
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ²																																					
Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen! Für das jeweilige Teilmodul gilt: Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Teil-Modul bzw. Wahl-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die (Teil-)Modulnote eingehen.																																					

² Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Studienangebot und Vorgabe Studienleistungen zu erbringen.	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Pro 10 LP: 6 $\frac{2}{3}$ %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Nach Maßgabe des anbietenden Faches	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge	
15	Modulbeauftragte/r: N. N.	Zuständiger Fachbereich: 14 (Geowissenschaften)
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul B Volkswirtschaftslehre																																																													
Modultitel englisch: Minor Subject: Elective Module B Economics																																																													
Studiengang: M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																																																													
1	Modulnummer: 8B Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																																																												
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.:</td> <td>ab 1.</td> <td>LP:</td> <td>Max. 30</td> <td>Workload (h):</td> <td>Max. 900</td> </tr> </table>	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	ab 1.	LP:	Max. 30	Workload (h):	Max. 900																																																		
Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	ab 1.	LP:	Max. 30	Workload (h):	Max. 900																																																				
3	<table border="1"> <thead> <tr> <th colspan="10">Modulstruktur:</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> <th colspan="3"></th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>9</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 240</td> <td colspan="3"></td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 2</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>9</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 240</td> <td colspan="3"></td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>V</td> <td>Wirtschaftsgeographie</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>2</td> <td>30</td> <td>30</td> <td colspan="3"></td> </tr> <tr> <td>4.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 3</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>12</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 360</td> <td colspan="3"></td> </tr> </tbody> </table>	Modulstruktur:										Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)				1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	9	30 pro 2 SWS	max. 240				2.	V, S, Ü	Teil-Modul 2	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	9	30 pro 2 SWS	max. 240				3.	V	Wirtschaftsgeographie	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30	30				4.	V, S, Ü	Teil-Modul 3	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	12	30 pro 2 SWS	max. 360			
Modulstruktur:																																																													
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																																																							
1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	9	30 pro 2 SWS	max. 240																																																							
2.	V, S, Ü	Teil-Modul 2	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	9	30 pro 2 SWS	max. 240																																																							
3.	V	Wirtschaftsgeographie	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	2	30	30																																																							
4.	V, S, Ü	Teil-Modul 3	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	12	30 pro 2 SWS	max. 360																																																							
4	<p>Lehrinhalte: Inhalte und vermittelte Kompetenzen: Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.</p>																																																												
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.</p>																																																												
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Im Einzelnen sind von den Studierenden des Masterstudiengangs M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung, die im Bachelor-Studiengang bereits das Nebenfach VWL o.ä. absolviert haben, folgende Leistungen zu erbringen:</p> <p>Insgesamt mindestens 18 Leistungs-Punkte und bis zu 30 Leistungs-Punkte aus dem volkswirtschaftlichen Masterstudium (mit Ausnahme der BWL-Module). Bei der Absolvierung nur von Teil-Modul 1 u. 2 sind die fehlenden 2 LP zum Teil-Modul (mit dem Umfang von insges. 20 LP) durch eine Vorlesung aus dem Angebot des Instituts für Geographie mit dem Schwerpunkt Wirtschaftsgeographie zu erwerben (Angebot siehe Modul „Vertiefung Humangeographie“).</p> <p>Näheres regeln die Nebenfachabsprachen!</p>																																																												
7	<p>Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																																																												

	Prüfungsleistung/en:		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ³			
8	<p>Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachab-sprachen!</p> <p>Für das jeweilige Teilmodul gilt: Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grund-sätzlich in die Note für das Teil-Modul bzw. Wahl-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Mo-dulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungs-leistungen in die (Teil-)Modulnote eingehen.</p>			
9	Studienleistungen:			Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			
	Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Studienangebot Studienleistun-gen zu erbringen.			
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolg-reich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.</p>			
11	<p>Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 13 1/3 % bei 20 LP bzw. 20 % für 30 LP (2/3 % pro 1 LP)</p>			
12	<p>Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Grundlegende Kenntnisse der Ökonomie vgl. des NF VWL im B.Sc. Geogr. Bzgl. der Zulassung zu Modulen, insbesondere in Schwerpunkten, wird auf die Prüfungsordnung für den Masterstudiengang Volkswirtschaftslehre, insbesondere § 7 verwiesen.</p>			
13	<p>Anwesenheit: Nach Maßgabe des anbietenden Faches</p>			
14	<p>Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge</p>			
15	Modulbeauftragte/r: N. N.		Zuständiger Fachbereich: 14 (Geowissenschaften)	
16	Sonstiges:			

³ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch: Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul C Öffentliches Recht																													
Modultitel englisch: Minor Subject: Elective Module C Public Law																													
Studiengang: M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																													
1	Modulnummer: 8C Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																												
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: ab 1. LP: Max. 30 Workload (h): Max. 900																												
3	Modulstruktur:																												
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 270</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 2</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 270</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 3</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 270</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270	2.	V, S, Ü	Teil-Modul 2	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270	3.	V, S, Ü	Teil-Modul 3	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270
	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																						
	1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270																						
2.	V, S, Ü	Teil-Modul 2	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270																							
3.	V, S, Ü	Teil-Modul 3	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270																							
4	Lehrinhalte: Inhalte und vermittelte Kompetenzen: Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.																												
5	Erworbene Kompetenzen: Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.																												
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Näheres regeln die Nebenfachabsprachen!																												
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)																												
8	Prüfungsleistung/en: Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁴																												
	Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen! Für das jeweilige Teilmodul gilt: Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Teil-Modul bzw. Wahl-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die (Teil-)Modulnote eingehen.																												

⁴ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Innerhalb der Teil-Module/Wahlmodule sind je nach Studienangebot Studienleistungen zu erbringen.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Pro 10 LP: 6 $\frac{2}{3}$ %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Erfolgreicher Abschluss des Nebenfachs Öffentliches Recht im Bachelor-Studium. Ansonsten gilt die jeweils aktuelle Vereinbarung zur Einrichtung eines Wahlbereichs-/Nebenfachmoduls Öffentliches Recht im Rahmen des Studienganges „B.Sc. Geographie“ zwischen der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Westfälischen Wilhelms- Universität und dem Fachbereich Geowissenschaften der Westfälischen Wilhelms- Universität.	
13	Anwesenheit: Nach Maßgabe des anbietenden Fachs.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge	
15	Modulbeauftragte/r: N. N.	Zuständiger Fachbereich: 14 (Geowissenschaften)
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul D Politikwissenschaft																													
Modultitel englisch: Minor Subject: Elective Module D Political Science																													
Studiengang: M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																													
1	Modulnummer: 8D Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																												
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: ab 1. LP: Max. 30 Workload (h): Max. 900																												
3	<p>Modulstruktur:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 270</td> </tr> <tr> <td>2.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 2</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 270</td> </tr> <tr> <td>3.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 3</td> <td><input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>30 pro 2 SWS</td> <td>max. 270</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270	2.	V, S, Ü	Teil-Modul 2	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270	3.	V, S, Ü	Teil-Modul 3	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																							
1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270																							
2.	V, S, Ü	Teil-Modul 2	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270																							
3.	V, S, Ü	Teil-Modul 3	<input type="checkbox"/> P <input checked="" type="checkbox"/> WP	10	30 pro 2 SWS	max. 270																							
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Inhalte und vermittelte Kompetenzen: Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.</p>																												
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Inhalte und vermittelte Kompetenzen liegen in der Verantwortung des jeweils dienstleistenden Faches.</p>																												
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Näheres regeln die Nebenfachabsprachen!</p>																												
7	<p>Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																												
8	<p>Prüfungsleistung/en:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung⁵</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen! Für das jeweilige Teilmodul gilt: Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Teil-Modul bzw. Wahl-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die (Teil-)Modulnote eingehen.</td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen! Für das jeweilige Teilmodul gilt: Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Teil-Modul bzw. Wahl-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die (Teil-)Modulnote eingehen.																								
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁵	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																											
Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Vorgabe Prüfungsleistungen zu erbringen. Näheres regeln die Nebenfachabsprachen! Für das jeweilige Teilmodul gilt: Die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen gehen grundsätzlich in die Note für das Teil-Modul bzw. Wahl-Modul mit dem Gewicht ihrer Leistungspunkte ein, es sei denn, die Modulbeschreibungen oder Nebenfachvereinbarungen regeln das Gewicht, mit denen die Noten der einzelnen Prüfungsleistungen in die (Teil-)Modulnote eingehen.																													

⁵ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang
	Innerhalb der Wahl-Module sind je nach Studienangebot Studienleistungen zu erbringen.	
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: Pro 10 LP: 6 ⅔ %	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Nach Maßgabe des anbietenden Faches	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge	
15	Modulbeauftragte/r: N. N.	Zuständiger Fachbereich: 14 (Geowissenschaften)
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul E Vertiefung Humangeographie															
Modultitel englisch: Minor Subject: Elective Module E Consolidation Human Geography															
Studiengang: M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung															
1	Modulnummer: 8E Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul														
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: ab 1. LP: 10 Workload (h): 300														
3	Modulstruktur: <table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>V, S, Ü</td> <td>Teil-Modul 1</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>90</td> <td>210</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	90	210
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)									
1.	V, S, Ü	Teil-Modul 1	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	90	210									
4	Lehrinhalte: Inhalte und vermittelte Kompetenzen/ Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Das Modul „Vertiefung Humangeographie“ bietet die Möglichkeit sich intensiver mit speziellen Frage- und Problemstellungen der Humangeographie auseinander zu setzen. In der Regel umfasst das Modul drei Lehrveranstaltungen aus dem gesamten Lehrangebot der Humangeographie, die für den Masterstudiengang angeboten werden. Folgende Formate von Lehrveranstaltungen sind wählbar: <ul style="list-style-type: none"> • Seminare (i.d.R. 4 LP), • Vorlesungen (i.d.R. 2 LP), • Exkursionen (i.d.R. 2-4 LP), • Lektüre- und Diskussionskurse (i.d.R. 2-4 LP), • Leitung von Tutorien (z.B. im B.Sc. Geogr.) (i.d.R. 3-4 LP). 														
5	Erworbene Kompetenzen: Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen c) Fachkompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Vermittlung und Erwerb vertiefter Kenntnisse zur Bearbeitung komplexer humangeographischer Fragestellungen. d) Methodische Kompetenzen: <ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines Methodenwissens (vor allem in den Seminaren), das den sicheren Umgang mit quantitativen und qualitativen Methoden der empirischen Sozialforschung umfasst c) Soziale Kompetenzen: Eigenverantwortliches, z.T. in Kleingruppen organisiertes Arbeiten (Seminare).														
6	Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Gemäß aktuellem Lehrangebot der Humangeographie.														
7	Leistungsüberprüfung: <input type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input checked="" type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)														

8	Prüfungsleistung/en:		Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁶			
	Die Note des Teil-Moduls wird aus dem arithmetischen Mittel von zwei Prüfungsleistungen, die in zwei der gewählten Lehrveranstaltungen zu erbringen sind, gebildet. Die Art der Prüfungsleistung wird von der Prüferin/dem Prüfer rechtzeitig zu Beginn der Veranstaltung in geeigneter Weise bekannt gegeben.			Je 50 %
9	Studienleistungen:			Dauer bzw. Umfang
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung			
	Je nach Studienangebot und Vorgaben der/des Lehrenden sowie der jeweiligen Lehrveranstaltung sind Studienleistungen zu erbringen.			
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Wahl-Modul werden angerechnet, wenn das Wahl-Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.			
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 6 $\frac{2}{3}$ %			
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine			
13	Anwesenheit: In den Seminaren (und während der Exkursion) besteht Anwesenheitspflicht, da der Lernerfolg gerade auf der Mitwirkung der Teilnehmer und damit auf deren Anwesenheit beruht. Studierende dürfen pro Semester maximal an drei Veranstaltungsterminen fehlen und dies auch nur aus triftigem und nachgewiesenem Grund. Anderenfalls muss die jeweilige Veranstaltung insgesamt wiederholt werden.			
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge			
15	Modulbeauftragte/r: AR Dr. Christian Krajewski		Zuständiger Fachbereich: 14 (Geowissenschaften)	
16	Sonstiges:			

⁶ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

Modultitel deutsch: Wahlbereich/Nebenfächer: Wahl-Modul F Berufspraktikum														
Modultitel englisch: Minor Subject: Elective Module F Internship														
Studiengang: M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung														
1	Modulnummer: 8F Status: <input type="checkbox"/> Pflichtmodul <input checked="" type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul													
2	Turnus: <input type="checkbox"/> jedes Sem. <input checked="" type="checkbox"/> jedes WS <input type="checkbox"/> jedes SS Dauer: <input type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem. Fachsem.: ab 1. LP: 10 Workload (h): 300													
3	Modulstruktur:													
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>1.</td> <td>P, Ü</td> <td>Berufspraktikum, Kolloquium und Posterpräsentation</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>10</td> <td>245</td> <td>55</td> </tr> </tbody> </table>	Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.	P, Ü	Berufspraktikum, Kolloquium und Posterpräsentation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	245
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)								
1.	P, Ü	Berufspraktikum, Kolloquium und Posterpräsentation	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	10	245	55								
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Inhalte und vermittelte Kompetenzen/ Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: Das außeruniversitär stattfindende Praktikum ermöglicht den Studierenden Einblicke in die Berufswelt. Das berufsorientierte, mindestens 6-wöchige Praktikum kann in der Verwaltung (kommunal, regional usw.) oder in Unternehmen der freien Wirtschaft unter den an der Praktikumsstelle jeweils gültigen Bedingungen absolviert werden. Wenn das Praktikum erfolgreich absolviert ist, wird ein Praktikumsbericht in Form einer analogen Poster-Präsentation angefertigt, die neben einer inhaltlichen Beschreibung des Berufsfeldes auch einen Report über die konkrete Tätigkeit während des Praktikums liefern soll. Die Vorstellung der Poster-Präsentation erfolgt im Rahmen eines Kolloquiums zu den Berufsfeldern der Geographie im anschließenden Semester. Das Poster wird benotet und stellt die prüfungsrelevante Leistung dar.</p>													
5	<p>Erworbene Kompetenzen: Die im Studium erlernten Fertigkeiten werden in einem berufspraktischen Umfeld angewendet. Die Studierenden sammeln in potentiellen Arbeitsfeldern für Geographen praktische Erfahrungen im Berufsalltag und erarbeiten sich eine differenzierte Sicht der Berufsfelder.</p>													
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls: siehe oben unter Feld 4.</p>													
7	<p>Leistungsüberprüfung: <input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>													
8	<p>Prüfungsleistung/en:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung⁷</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Wahl-Modulnote in %</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Vorstellung einer Posterpräsentation im Rahmen eines Kolloquiums zu den Berufsfeldern der Geographie</td> <td></td> <td>100%</td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁷	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Wahl-Modulnote in %	Vorstellung einer Posterpräsentation im Rahmen eines Kolloquiums zu den Berufsfeldern der Geographie		100%							
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁷	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Wahl-Modulnote in %											
Vorstellung einer Posterpräsentation im Rahmen eines Kolloquiums zu den Berufsfeldern der Geographie		100%												
9	<p>Studienleistungen:</p> <table border="1"> <thead> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Keine.</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang	Keine.										
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung	Dauer bzw. Umfang													
Keine.														

⁷ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Wahl-Modul werden angerechnet, wenn das Wahl-Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: $6 \frac{2}{3} \%$	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Keine	
13	Anwesenheit: Gemäß individueller Praktikumsvereinbarung.	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Ja, zum Teil, nach Vorgabe der betroffenen Studiengänge	
15	Modulbeauftragte/r: N. N.	Zuständiger Fachbereich: 14 (Geowissenschaften)
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: "Masterarbeit"																						
Modultitel englisch: Master Thesis																						
Studiengang: M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																						
1	Modulnummer: 9 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																					
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.:</td> <td>4.</td> <td>LP:</td> <td>25</td> <td>Workload (h):</td> <td>750</td> </tr> </table>	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	4.	LP:	25	Workload (h):	750											
Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	4.	LP:	25	Workload (h):	750													
3	<table border="1"> <tr> <th colspan="7">Modulstruktur:</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> <tr> <td>1.</td> <td></td> <td>Masterarbeit</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>25</td> <td>-</td> <td>750</td> </tr> </table>	Modulstruktur:							Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.		Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	25	-	750
Modulstruktur:																						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.		Masterarbeit	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	25	-	750																
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Allgemeine Ziele: Die Masterarbeit soll nachweisen, dass der Studierende im Stande ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist einen abgegrenzten Sachverhalt aus dem Fach Geographie selbstständig unter Berücksichtigung des Forschungsstandes wissenschaftlich darzustellen. Das Thema kann aus einer Seminararbeit hervorgehen. Die spezifischen Vorgaben zur Anfertigung einer Masterarbeit regelt die jeweils gültige Prüfungsordnung.</p>																					
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <p>a) Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Erkennen, Bearbeiten und Darstellen einer thematisch begrenzten geographischen Fragestellung unter Berücksichtigung des wissenschaftlichen Forschungsstandes <p>b) methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Auswahl und Anwendung geographischer Methoden <p>c) soziale Kompetenzen</p> <p>Arbeits- und Zeitmanagement, Eigenmotivation, mündliche Verteidigung der wissenschaftlichen Arbeit</p>																					
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Keine</p>																					
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																					
8	<table border="1"> <tr> <th colspan="3">Prüfungsleistung/en:</th> </tr> <tr> <th>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung⁸</th> <th>Dauer bzw. Umfang</th> <th>Gewichtung für die Modulnote in %</th> </tr> <tr> <td>Masterarbeit</td> <td>Ca. 70 Seiten/16.000-19.000 Wörter</td> <td>100%</td> </tr> </table>	Prüfungsleistung/en:			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁸	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Masterarbeit	Ca. 70 Seiten/16.000-19.000 Wörter	100%												
Prüfungsleistung/en:																						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁸	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Masterarbeit	Ca. 70 Seiten/16.000-19.000 Wörter	100%																				

⁸ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

9	Studienleistungen:	
	Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung Keine	Dauer bzw. Umfang
10	Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten: Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden.	
11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 27%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung für die Anmeldung ist der erfolgreiche Abschluss von mindestens drei Modulen. Die Anmeldung kann frühestens nach dem dritten Semester erfolgen.	
13	Anwesenheit: Es besteht keine Anwesenheitspflicht	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron, Prof. Dr. Paul Reuber, Prof. Dr. Gerald Wood	Zuständiger Fachbereich: 14 (Geowissenschaften)
16	Sonstiges:	

Modultitel deutsch: Master-Kolloquium																						
Modultitel englisch: Master Colloquium																						
Studiengang: M. Sc. Humangeographie – Raumkonflikte, Raumplanung, Raumentwicklung																						
1	Modulnummer: 10 Status: <input checked="" type="checkbox"/> Pflichtmodul <input type="checkbox"/> Wahlpflichtmodul																					
2	<table border="1"> <tr> <td>Turnus:</td> <td><input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS</td> <td>Dauer:</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.</td> <td>Fachsem.:</td> <td>4.</td> <td>LP:</td> <td>5</td> <td>Workload (h):</td> <td>150</td> </tr> </table>	Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	4.	LP:	5	Workload (h):	150											
Turnus:	<input type="checkbox"/> jedes Sem. <input type="checkbox"/> jedes WS <input checked="" type="checkbox"/> jedes SS	Dauer:	<input checked="" type="checkbox"/> 1 Sem. <input type="checkbox"/> 2 Sem.	Fachsem.:	4.	LP:	5	Workload (h):	150													
3	<table border="1"> <tr> <th colspan="7">Modulstruktur:</th> </tr> <tr> <th>Nr.</th> <th>Typ</th> <th>Lehrveranstaltung</th> <th>Status</th> <th>LP</th> <th>Präsenz (h + SWS)</th> <th>Selbststudium (h)</th> </tr> <tr> <td>1.</td> <td></td> <td>Master-Kolloquium</td> <td><input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP</td> <td>5</td> <td>0,75</td> <td>149,25</td> </tr> </table>	Modulstruktur:							Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)	1.		Master-Kolloquium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	0,75	149,25
Modulstruktur:																						
Nr.	Typ	Lehrveranstaltung	Status	LP	Präsenz (h + SWS)	Selbststudium (h)																
1.		Master-Kolloquium	<input checked="" type="checkbox"/> P <input type="checkbox"/> WP	5	0,75	149,25																
4	<p>Lehrinhalte:</p> <p>Das Master-Kolloquium soll nachweisen, dass der Studierende im Stande ist, innerhalb einer vorgegebenen Frist einen abgegrenzten Sachverhalt aus dem Fach Geographie selbstständig unter Berücksichtigung des Forschungsstandes wissenschaftlich zu bearbeiten und darzustellen. Das bis zu 45-minütige Kolloquium umfasst einen maximal 15-minütigen Vortrag zum Thema der Masterarbeit mit anschließender Diskussion.</p>																					
5	<p>Erworbene Kompetenzen:</p> <p>Fachkompetenzen, methodische Kompetenzen, soziale Kompetenzen</p> <p>a) Fachkompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständiges Erkennen, Bearbeiten und Darstellen einer thematisch begrenzten geographischen Fragestellung unter Berücksichtigung des wissenschaftlichen Forschungsstandes <p>b) methodische Kompetenzen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Selbstständige Auswahl und Anwendung geographischer Methoden <p>c) soziale Kompetenzen</p> <p>Arbeits- und Zeitmanagement, Eigenmotivation, mündliche Verteidigung der wissenschaftlichen Arbeit</p>																					
6	<p>Beschreibung von Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:</p> <p>Keine</p>																					
7	<p>Leistungsüberprüfung:</p> <p><input checked="" type="checkbox"/> Modulabschlussprüfung (MAP) <input type="checkbox"/> Modulprüfung (MP) <input type="checkbox"/> Modulteilprüfungen (MTP)</p>																					
8	<table border="1"> <tr> <th colspan="3">Prüfungsleistung/en:</th> </tr> <tr> <td>Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung⁹</td> <td>Dauer bzw. Umfang</td> <td>Gewichtung für die Modulnote in %</td> </tr> <tr> <td>Mündliche Abschlussprüfung (15 - minütiger Vortrag mit anschließender Diskussion)</td> <td>30-45 min</td> <td>100%</td> </tr> </table>	Prüfungsleistung/en:			Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %	Mündliche Abschlussprüfung (15 - minütiger Vortrag mit anschließender Diskussion)	30-45 min	100%												
Prüfungsleistung/en:																						
Anzahl und Art; Anbindung an Lehrveranstaltung ⁹	Dauer bzw. Umfang	Gewichtung für die Modulnote in %																				
Mündliche Abschlussprüfung (15 - minütiger Vortrag mit anschließender Diskussion)	30-45 min	100%																				
9	<p>Studienleistungen:</p> <p>Keine.</p>																					
10	<p>Voraussetzungen für die Vergabe von Leistungspunkten:</p> <p>Die Leistungspunkte für das Modul werden angerechnet, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. alle Prüfungsleistungen und Studienleistungen bestanden wurden</p>																					

⁹ Entfällt bei Modulabschlussprüfung

11	Gewichtung der Modulnote für die Bildung der Gesamtnote: 5%	
12	Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen: Voraussetzung ist die Anmeldung der Masterarbeit.	
13	Anwesenheit: während des Kolloquiums besteht Anwesenheitspflicht	
14	Verwendbarkeit in anderen Studiengängen: Keine	
15	Modulbeauftragte/r: Prof. Dr. Ulrike Grabski-Kieron, Prof. Dr. Paul Reuber, Prof. Dr. Gerald Wood	Zuständiger Fachbereich: 14 (Geowissenschaften)
16	Sonstiges:	